



Nr.: 4/2020

11. März 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Universität Dresden Internationales Hochschulinstitut Zittau Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Business Ethics und Responsible Management vom 28. November 2019	3
Technische Universität Dresden Internationales Hochschulinstitut Zittau Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Biodiversity and Collection Management vom 28. November 2019	5
Technische Universität Dresden Internationales Hochschulinstitut Zittau Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Biodiversity and Collection Management vom 28. November 2019	12
Technische Universität Dresden Internationales Hochschulinstitut Zittau Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Ecosystem Services vom 28. November 2019	14
Technische Universität Dresden Internationales Hochschulinstitut Zittau Hochschule Zittau/Görlitz Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Biotechnologie und Angewandte Ökologie vom 28. November 2019	16
Technische Universität Dresden Internationales Hochschulinstitut Zittau Hochschule Zittau/Görlitz Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Internationales Management vom 28. November 2019	18
Technische Universität Dresden Fakultät Informatik Fakultät Mathematik Center for Molecular and Cellular Bioengineering Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation vom 12. Februar 2020	20

Technische Universität Dresden Fakultät Informatik Fakultät Mathematik Center for Molecular and Cellular Bioengineering Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation vom 12. Februar 2020	92
Technische Universität Dresden Zentrum für Internationale Studien Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen vom 24. Februar 2020	95
Technische Universität Dresden Fakultät Erziehungswissenschaften Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH) im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 10. Februar 2020	96
Technische Universität Dresden Fakultät Mathematik Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 10. Februar 2020	107
Technische Universität Dresden Fakultät Mathematik Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 10. Februar 2020	113
Technische Universität Dresden Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 10. Februar 2020	119
Technische Universität Dresden Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 10. Februar 2020	121
Technische Universität Dresden Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 10. Februar 2020	123
Technische Universität Dresden Fakultät Umweltwissenschaften Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement vom 10. Februar 2020	125
Technische Universität Dresden Fakultät Umweltwissenschaften Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement vom 10. Februar 2020	130

**Erste Satzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Business Ethics und Responsible Management**

Vom 28. November 2019

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management vom 27. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 175) wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Schriftliche Prüfungsleistungen nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice) sind ausgeschlossen.“
 - b) Satz 3 wird gestrichen.
2. § 15 Absatz 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Deren Beantragung ist nur innerhalb der ersten zwei Monate des jeweiligen Semesters zulässig.“
 - b) Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschulinstituts Zittau vom 14. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 7. November 2019.

Dresden, den 28. November 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Erste Satzung
zur Änderung der Studienordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Biodiversity and Collection Management**

Vom 28. November 2019

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management vom 25. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2019 vom 16. März 2019, S. 3) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Modulbeschreibung des Moduls Foundations of Management wird gestrichen.
 - b) Nach der Modulbeschreibung des Moduls Taxonomy and Systematics of Animals wird die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung eingefügt.
 - c) Die Modulbeschreibung des Moduls Interkulturelle Kommunikation wird gestrichen.
2. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschulinstituts Zittau vom 14. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 7. November 2019.

Dresden, den 28. November 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anhang zu Artikel 1 Nummer 1 Buchstabe b

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.6 (M_BCM 1.4)	Intercultural Communication and Foreign Language Skills	Herr M. A. Tettenborn (oliver.tettenborn@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Modelle kommunikativer Beziehungen und insbesondere der interkulturellen Kommunikation. Sie verstehen deren Zusammenhang zur philosophischen und Diskurs-Ethik, vor allem zum Begriff der Achtung. Sie sind in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse auf bestimmte kulturelle Kontexte anzuwenden und zum Teil einer gelingenden Lebenspraxis im fremd- oder multikulturellen Umfeld zu machen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse in einer Fremdsprache als Grundlage und praktisches Werkzeug interkultureller Kommunikation.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Kommunikationsmodelle b) Modelle der Interkulturellen Kommunikation c) Dialektik und Rhetorik d) Diskursethik und Achtungsbegriff e) Fremdsprachenkenntnisse.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Übungen (2 SWS), Seminare (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist Englisch; die Übungen können je nach Wahl der bzw. des Studierenden ebenso in Englisch abgehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul M_IM 1.9. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Biodiversity and Collection Management sowie Ecosystem Services.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P		
Pflichtmodule						
M_BCM 1.1	Applied Ecology	2/1/1/0 1 PL				5
M_BCM 1.2	Taxonomy and Systematics of Plants and Fungi	2,5/1,5/0/0 1 PL				5
M_BCM 1.3	Taxonomy and Systematics of Animals	3/4/2/0 2 PL				10
M_BCM 1.4	Intercultural Communication and Foreign Language Skills	1/2/1/0 1 PL				5
M_BCM 1.5	Ecosystem Services – Foundations	1,5/2/0/0 1 PL				5
M_BCM 1.6	Field Ecology		2/0/1/6 1 PL			10
M_BCM 1.7	Museum and Collections			2/2/0/0 Exkursionen 1,5 Tage 1 PL		5
M_BCM 1.8	Collection-based research			0/1,5/1/1,5 1 PL		5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P		
Wahlpflichtmodule						
M_BCM 2.1*	Botany - special aspects of collection management		0/0/1/8 1 PL			10
M_BCM 2.2*	Terrestrial Zoology - special aspects of collection management		0/0/1/8 1 PL			10
M_BCM 2.3*	Aquatic Zoology - special aspects of collection management		0/0/1/8 1 PL			10
M_BCM 2.4*	Geology and Paleoecology - special aspects of collection management		0/0/1/8 1 PL			10
M_BCM 2.5*	Science and Society		0/0/1/8 1 PL			10
M_BAÖ 1.10 (M_BCM 3.1)**	Microbial Ecology			3,5/0/0,5/0 1 PL		5
M_BAÖ 1.6 (M_BCM 3.2)**	Molecular Ecology			1/2,5/0,5/0 1 PL		5
M_BAÖ 1.8 (M_BCM 3.3)**	Biomineralization and Environmental Analysis			3/1/2/1 1 PVL, 1 PL		5
M_BAÖ 4.1 (M_BCM 3.4)**	Environmental Law			4/1/0/0 1 PL		5
M_ESS 2.5 (M_BCM 3.5)**	Ökosystemleistungen - Fallstudien			0/0/4/0 1 PL		5
M_BE 1.1.0 (M_BCM 3.6)**	Responsible Management			3/1/0/0 1 PL		5
M_BCM 3.8**	Biodiversity Management and Sustainability			2/0/2/0 1 PL		5
M_ESS 1.4 (M_BCM 3.9)**	Methoden empirischer Sozialforschung			2/0/2/0 1 PVL, 1 PL		5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P		
					Masterarbeit	27
					Kolloquium	3
LP		30	30	30	30	120

- * Alternativ (2 aus 5)
- ** Alternativ (4 aus 8)
- LP Leistungspunkte
- P Praktika
- V Vorlesungen
- PVL Prüfungsvorleistung
- Ü Übungen
- PL Prüfungsleistung(en)
- SWS Semesterwochenstunden

**Erste Sitzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Biodiversity and Collection Management**

Vom 28. November 2019

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management vom 25. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2019 vom 16. März 2019, S. 48) wird wie folgt geändert:

1. § 15 Absatz 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Deren Beantragung ist nur innerhalb der ersten zwei Monate des jeweiligen Semesters zulässig.“
 - b) Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5.
2. § 25 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 Nummer 4 wird wie folgt gefasst: „4. Intercultural Communication and Foreign Language Skills“.
 - b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Nummer 12 wird gestrichen.
 - bb) Die Nummern 13 und 14 werden zu Nummern 12 und 13.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschulinstituts Zittau vom 14. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 7. November 2019.

Dresden, den 28. November 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Erste Satzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Ecosystem Services**

Vom 28. November 2019

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Ecosystem Services vom 25. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 103) wird wie folgt geändert:

1. § 17 Absatz 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Deren Beantragung ist nur innerhalb der ersten zwei Monate des jeweiligen Semesters zulässig.“
 - b) Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5.
2. In § 18 Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „vier“ durch das Wort „drei“ ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Ecosystem Services neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Ecosystem Services fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(4) Abweichend von Nummer 3 Satz 1 gilt Artikel 1 Nummer 2 ab Wintersemester 2020/2021 für alle im Masterstudiengang Ecosystem Services immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschulinstituts Zittau vom 14. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 7. November 2019.

Dresden, den 28. November 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Erste Sitzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Biotechnologie und Angewandte Ökologie**

Vom 28. November 2019

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), erlassen die Technische Universität Dresden sowie die Hochschule Zittau/Görlitz die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

§ 16 Absatz 6 der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biotechnologie und Angewandte Ökologie vom 16. März 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2019 vom 16. März 2019, S. 346 sowie Bekanntmachung im Modulkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz) wird wie folgt geändert:

1. Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Deren Beantragung ist nur innerhalb der ersten zwei Monate des jeweiligen Semesters zulässig.“
2. Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden sowie der Hochschule Zittau/Görlitz veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Biotechnologie und Angewandte Ökologie neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biotechnologie und Angewandte Ökologie fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau und an der Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften der Hochschule Zittau/Görlitz üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschulinstituts Zittau vom 14. Oktober 2019 und des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften der Hochschule Zittau/Görlitz vom 9. Oktober 2019 sowie der Genehmigung des Rektorates der Technischen Universität Dresden vom 7. November 2019 und der Genehmigung des Rektorates der Hochschule Zittau/Görlitz vom 7. November 2019.

Dresden, den 28. November 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Zittau, den 9. Dezember 2019

Der Rektor
der Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. phil. Friedrich Albrecht

**Erste Sitzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Internationales Management**

Vom 28. November 2019

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlassen die Technische Universität Dresden sowie die Hochschule Zittau/Görlitz die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

§ 16 Absatz 6 der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management vom 16. März 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2019 vom 16. März 2019, S. 242 sowie Bekanntmachung im Modulkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz) wird wie folgt geändert:

1. Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Deren Beantragung ist nur innerhalb der ersten zwei Monate des jeweiligen Semesters zulässig.“
2. Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden sowie der Hochschule Zittau/Görlitz veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Internationales Management neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau und an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Zittau/Görlitz üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschulinstituts Zittau vom 14. Oktober 2019 und des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Zittau/Görlitz vom 23. Oktober 2019 sowie der Genehmigung des Rektorates der Technischen Universität Dresden vom 7. November 2019 und der Genehmigung des Rektorates der Hochschule Zittau/Görlitz vom 7. November 2019.

Dresden, den 28. November 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Zittau, den 9. Dezember 2019

Der Rektor
der Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. phil. Friedrich Albrecht

Erste Sitzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation

Vom 12. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation vom 20. April 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 09/2018 vom 5. Mai 2018, S. 2) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) § 2 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst: „Durch das Studium sind die Studierenden befähigt, komplexe natürliche, technische oder terminologische Systeme zu modellieren und mittels Computersimulation und Analyse dieser Modelle das Verhalten und die Eigenschaften solcher Systeme vorherzusagen und zu optimieren“.
 - b) In § 2 Absatz 1 Satz 2 werden nach dem Wort „Modellbildung“ das Wort „und“ durch das Wort „sowie“ und der Punkt am Ende durch die Wörter „und formalen Analyse.“ ersetzt.
 - c) In § 2 Absatz 1 werden nach Satz 3 werden folgende Sätze eingefügt: „Die Studierenden sind in ihrer Persönlichkeit zu selbständigen und mündigen Individuen entwickelt und sind fähig, Verantwortung und gesellschaftliches Engagement zu übernehmen. Sie kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und die wissenschaftliche Arbeitsmethodik.“
 - d) In § 2 Absatz 1 wird im neuen Satz 6 das Wort „dieser“ durch das Wort „diesen“ und das Wort „Kompetenz“ durch das Wort „Kompetenzen“ ersetzt.
 - e) In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 6 angefügt: „6. Track „Logical Modeling“: Intelligente Informationssysteme, Algorithmen und Systeme der rechnergestützten Wissensrepräsentation“.
 - f) In § 2 Absatz 2 Satz 2 wird nach dem Wort „Quant“ das Wort „Ontologe“ eingefügt.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In § 3 Satz 2 werden die Wörter „in Computermodellierung“ gestrichen.
 - b) § 3 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst: „Der Nachweis dieser besonderen Fachkenntnisse erfolgt durch Eignungsfeststellungsverfahren gemäß der Ordnung über die Feststellung der Eignung für den Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation (Eignungsfeststellungsordnung CMS) in der jeweils geltenden Fassung.“
3. In § 5 Absatz 2 Satz 5 wird der Punkt am Ende durch die Angabe „oder im Labor.“ ersetzt.
4. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In § 6 Absatz 2 Satz 3 wird das Wort „fünf“ durch das Wort „sechs“ ersetzt.
 - b) In § 6 Absatz 2 Satz 4 wird das Wort „vier“ durch das Wort „drei“ ersetzt.

- c) In § 6 Absatz 2 Satz 6 wird nach „Wahlpflichtmoduls“ eingefügt: „der Grundlagenausbildung“.
 - d) In § 6 Absatz 2 Satz 7 wird nach „Wahlpflichtmodul“ eingefügt: „der Grundlagenausbildung“.
 - e) In § 6 Absatz 2 Satz 8 wird „Bachelorstudiengangs“ ersetzt durch „Studiengangs“.
 - f) In § 6 Absatz 2 Satz 12 wird nach „Wahlpflichtmodule“ eingefügt: „der Grundlagenausbildung“.
 - g) § 6 Absatz 2 Satz 13 wird wie folgt gefasst: „Die Umwahl erfolgt in Absprache mit der Mentorin oder dem Mentor nach § 9 Absatz 1 durch einen schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul bzw. der zu ersetzende und der neu gewählte Track zu benennen sind.“
 - h) In § 6 Absatz 2 wird der folgende Satz angefügt: „Eine Umwahl des Tracks bedarf der Zustimmung der bzw. des Trackverantwortlichen des neu gewählten Tracks und kann die Zuteilung einer neuen Mentorin bzw. eines neuen Mentors bedingen.“
5. § 7 wird wie folgt geändert:
- a) In § 7 Absatz 2 Satz 2 wird nach dem Wort „Stochastik“ die Angabe „, Künstliche Intelligenz, Softwareentwurf, Datenbanktechnologie, Wissensverarbeitung“ eingefügt.
 - b) In § 7 Absatz 3 wird folgende Nummer 6 angefügt: „6. Track Logical Modeling: Modellierung und Verarbeitung menschlichen Wissens, besonders in Anwendungen der Künstlichen Intelligenz, sowie Modellierung und Analyse komplexer Informationssysteme und Algorithmen – Verifikation, Berechnungsmodelle, Ontologiesprachen, logisches Schließen, Logiken erster und zweiter Ordnung und deren Fragmente, Aspekte des Wissensmanagement, Methodik der ontologischen Modellierung, intelligente Systeme, Wissensverarbeitung in Web-Systemen, Wissensakquise und Informationsextraktion.“
6. In § 10 Absatz 1 wird nach dem Wort „Felder“ das Wort „Modulnummer“ und“ eingefügt.
7. Die Anlage 1 erhält die aus dem Anhang 1 zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.
8. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang 2 zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Studienordnung für den Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt in die mit dieser Änderungssatzung entstehenden Fassung der Studienordnung für den Masterstudiengang schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Der Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2022/2023 für alle im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Informatik vom 18. Dezember 2019, der Fakultät Mathematik vom 18. Dezember 2019 sowie des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Center for Molecular and Cellular Bioengineering (CMCB) vom 18. Dezember 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 29. Januar 2020.

Dresden, den 12. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Grundlagenausbildung

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-SKL	Soft Skills	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die wissenschaftliche Arbeitsmethodik und kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Sie kennen die DFG-Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis und wie diese an der Technischen Universität Dresden umgesetzt sind. Sie sind mit den Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik vertraut (Erkenntnistheorie nach Laplace, Literaturrecherche, Präsentationstechnik, Schreibtechnik). Sie können in englischer Sprache fachlich kommunizieren und selbständig wissenschaftliche Arbeiten verfassen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Erwerb und/oder Erweiterungen der Sprachkompetenzen in Deutsch und/oder Englisch, in Ausnahmefällen auch in anderen Sprachen. Sprachkompetenzen in Deutsch können auf jedem Niveau des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erworben werden. Sprachkompetenzen in Englisch können auf Niveau C1 oder höher des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erworben werden. Weist eine Studierende oder ein Studierender nach, sowohl Deutsch als auch Englisch bereits auf Niveau C1 oder höher zu beherrschen, so sind auch Kurse in anderen Sprachen zulässig. Außerdem enthält das Modul verpflichtendes Training in guter wissenschaftlicher Praxis, Wissenschaftsethik und wissenschaftlicher Arbeitsmethodik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Sprachkurs sowie das Selbststudium. Sprachkurse sind aus dem Angebot Sprachausbildung der Technischen Universität Dresden (Katalog des Lehrzentrums Sprachen und Kulturräume, LSK; Katalog TUDIAS) zu wählen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation von 15 Minuten Dauer in Englisch und ggf. der Prüfungsleistung des Sprachkurses.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-PRO	Research Project	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die praktische Anwendung und den Transfer des erworbenen Wissens in einem eigenständigen wissenschaftlichen Projekt. Sie sind in der Lage, eine Problemstellung zu identifizieren und in Arbeitsschritte zu unterteilen, die sie selbständig bearbeiten können. Sie können unabhängig über das Projekt kommunizieren und Hilfe finden wann nötig. Sie beherrschen die wissenschaftlichen Methoden der Computermodellierung, insbesondere des Entwurfs, der Implementierung und der Validierung von Modellen und Simulationen, und können diese in eine komplexe Anwendungsproblematik umsetzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet ein rechnergestütztes Modellierungs- oder Simulationsprojekt zu einem Thema nach Wahl der bzw. des Studierenden aus den Gebieten Computational Life Science, Computational Mathematics, Visual Computing, Computational Modelling in Energy Economics, Computational Engineering und Logical Modeling.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projektbearbeitung im Umfang von 12 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit als Einzelarbeit im Umfang von 120 Stunden und einem Referat von 30 Minuten Dauer in Englisch.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Projektarbeit wird zweifach und das Referat einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-SEM	Literature Studies in Computational Modeling	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich den Inhalt wissenschaftlicher Publikationen aus mindestens zwei unterschiedlichen Themenfeldern des Gebiets Computational Modeling and Simulation selbständig erarbeiten und Dritten verständlich präsentieren sowie das erworbene Wissen kritisch analysieren. Sie sind fähig, die Anwendung der Methoden des Computational Modeling in zwei verschiedenen Anwendungsbereichen kritisch zu analysieren und zu vermitteln sowie anwendungsübergreifende Herangehensweisen zu erkennen.	
Inhalte	Analyse und Diskussion von wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu einem Thema nach Wahl der bzw. des Studierenden aus den Gebieten Computational Life Science, Computational Mathematics, Visual Computing, Computational Modelling in Energy Economics, Computational Engineering und Logical Modeling.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Seminar sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-SEM zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprachen zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-SEM vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-MLD	Machine Learning and Data Mining	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen und Handhabung von Vorwärtsproblemen und inversen Problemen in der rechnergestützten Wissenschaft. Sie verstehen intuitiv die Bedeutung und Definition dieser beiden Problemformulierungen sowie den Zusammenhang mit generativen und diskriminativen Ansätzen in der Statistik. Sie kennen die theoretischen Verbindungen zwischen diesen beiden Formulierungen wie sie durch den Satz von Bayes und die Euler-Lagrange-Gleichungen gegeben sind. Für Vorwärtsprobleme wissen die Studierenden, was Verifizierung und Validierung bedeuten, und können diese praktisch anwenden. Für inverse Probleme sind den Studierenden die Grundlagen des maschinellen Lernens bekannt, insbesondere supervised und unsupervised Ansätze sowie die Konzepte des Overfitting und der Kreuzvalidierung.	
Inhalte	Mathematische Formulierung von Vorwärtsproblemen und inversen Problemen, generative und diskriminative Ansätze der Modellierung, Satz von Bayes, Euler-Lagrange-Gleichungen der Optimierung, Verifizierung und Validierung von Modellen und Simulationen, Grundlagen des maschinellen Lernens, Supervised Learning, Unsupervised Learning, Overfitting, Kreuzvalidierung, Lernen als Optimierungsproblem, Grundlagen neuronaler Netze.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; A- belson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module CMS-EE-SCEE und CMS-EE-REEP.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-HPC	Parallel Programming and High-Performance Computing	Prof. Dr. Wolfgang Nagel wolfgang.nagel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen der parallelen Programmierung und des wissenschaftlichen Hochleistungsrechnens.	
Inhalte	Zu den Inhalten des Moduls gehören Entwurf und Architektur numerischer Simulationscodes sowie von Computerprogrammen zur Datenanalyse. Weiterhin enthält es praktische Anteile zur Umsetzung von Beispielen auf vorhandenen HPC-Architekturen in einer Hochsprache mit verschiedenen Parallelisierungsmodellen wie z. B. MPI, Multi-Threading oder CUDA.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelor-niveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module CMS-EE-SCEE und CMS-EE-REEP.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-NUM	Basic Numerical Methods	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen der numerischen Mathematik und der numerischen Simulationsmethoden. Dazu gehört das theoretische Verständnis, wie ein Computer mit endlichen Gleitkommazahlen rechnet und was dabei für Fehler und Ungenauigkeiten entstehen können sowie wie man diese mindert bzw. kontrolliert. Sie kennen grundlegende numerische Verfahren zur numerischen Lösung und Simulation von mathematischen Modellen, Modellen der linearen Algebra sowie von gewöhnlichen und partiellen Differentialgleichungen. Sie können die Näherungsfehler der Methoden abschätzen und die algorithmische Intensität bestimmen, und sind in der Lage die Verfahren selbst zu implementieren, auf spezifische Anwendungen zu adaptieren und zu optimieren.	
Inhalte	Gleitkommaarithmetik, Rundungsfehler, Auslöschung, numerische Interpolation (Lagrange, Newton, Aitken-Neville, Hermite, Splines), numerische Lösung linearer und nichtlinearer Gleichungen und Gleichungssysteme, Taylor-Entwicklungen, finite Differenzen und ihre Näherungsfehler, explizite und implizite Zeitintegratoren, numerische Stabilität, direkte und iterative Algorithmen zur Matrixinversion, numerische Integration (Quadratur), diskrete Fouriertransformationen, Matrix-Zerlegung (LU, QR, SVD), Löser für die Poissongleichung, Grundlagen der Numerik partieller Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung,	

	von denen drei gewählt werden müssen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul CMS-CE-CFD.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-SAP	Stochastics and Probability	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen der stochastischen Modellierung und Simulation. Sie sind in der Lage, stochastische Algorithmen selbstständig zu implementieren und neue zu formulieren.	
Inhalte	Bedingte Wahrscheinlichkeiten, Normalverteilungen und skalenfreie Verteilungen; Transformation von Zufallsvariablen; Simulation von pseudo- und quasi-Zufallszahlen; Markov-Ketten und deren Matrizenrepräsentation, Mischzeiten; Monte-Carlo-Methoden: Konvergenz, Gesetz der großen Zahlen, Varianzreduktion, Rao-Blackwell, Importance Sampling, Markov-Ketten Monte-Carlo mittels Metropolis-Hastings & Gibbs-Samplern; Zufallsprozesse und Brown'sche Bewegung: Eigenschaften in 1, 2, 3 und mehr Dimensionen, Verbindung zur Diffusionsgleichung; Stochastische Differentialgleichungen (SDEs): Nichtlineare Transformationen von Brown'scher Bewegung (Ito calculus), Ornstein-Uhlenbeck Prozess und andere lösbare Gleichungen; Beispiele aus der Populationsdynamik, Genetik, Proteinkinetik, etc.; Numerische Simulation von SDEs: starker und schwacher Fehler, Euler-Maruyama-Schema, Milstein-Schema; Stochastische Optimierungsalgorithmen; exakte stochastische Simulationsalgorithmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-VIZ	Data Visualization	Prof. Dr. Stefan Gumhold stefan.gumhold@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen und Praktiken der wissenschaftlichen Visualisierung von Mess- und Experimentdaten wie auch von Simulationsergebnissen. Sie kennen die Grundlagen der visuellen Wahrnehmung und ihren Einfluss auf den Entwurf von Visualisierungen. Die Studierenden können Daten nach Dimension, Merkmalstypen und Struktur sicher spezifizieren und für eine gegebene Spezifikation geeignete visuelle Attribute auswählen. Sie kennen die wichtigsten Visualisierungsformen für 2-, 3- und multidimensionale Beobachtungsräume sowie für skalare, vektorielle, tensorwertige und multidimensionale Merkmalsausprägungen. Sie sind befähigt, für die jeweilige Visualisierungsaufgabe geeignete Techniken auszuwählen. Die Studierenden sind mit grundlegenden Präsentations- und Interaktionstechniken vertraut und können diese in einem interaktiven visuellen Analysesystem grundlegend implementieren. Sie kennen die wichtigsten Visualisierungs-Frameworks, haben damit praktische Erfahrungen gesammelt und sind befähigt, diese aufgabenangemessen auszuwählen.</p>	
Inhalte	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Datenvisualisierung, die sich mit der Abbildung von Daten unterschiedlichen Typs auf visuelle Attribute beschäftigt und auf Erkenntnissen über die visuelle Wahrnehmung des Menschen aufbaut.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, grundlegende Techniken der Datenanalyse sowie lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) auf Bachelorniveau vorausgesetzt.</p> <p>Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/, 2008.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-SED	Statistical Principles and Experimental Design	Prof. Dr. rer. med. Ingo Röder ingo.roeder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die methodischen und praktischen Grundlagen der statistischen Datenanalyse und Modellbildung sowie der Planung von Experimenten. Sie sind in der Lage, Daten mit Hilfe statistischer Methoden zu beschreiben, zu analysieren und deren Ergebnisse korrekt zu interpretieren. Des Weiteren erlangen sie die Fähigkeit, Experimente so zu planen, dass eine spätere Datenauswertung im Rahmen der jeweiligen Fragestellung sinnvoll und effizient möglich ist.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie (z.B. Zufallsvariablen, Verteilungen, Grenzwert-Sätze), Schulen statistischer Inferenz (z. B. frequentistisch, bayesianisch, Likelihood-basiert), Schätzmethoden (z. B. Punkt- und Intervallschätzer), Prinzip und Anwendung statistischer Tests (z. B. Signifikanz- und Anpassungstest), Begriff und Anwendung statistischer Modelle (z. B. lineare und verallgemeinerte lineare Modelle), Prinzipien des experimentellen Designs (z. B. Replikation, Randomisierung, Blockbildung), Varianzkomponenten und -typen, spezielle Designs (z. B. faktorielle Designs, Block-Designs), und Aspekte der Fallzahlplanung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Grundkenntnisse der Computerprogrammierung auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Rohatgi & Saleh: An Introduction to Probability and Statistics, Wiley, 2001; Hefferon: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008; Tamás Rudas: Handbook of Probability: Theory and Applications, Sage Publications, Inc., 2008	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen. Es kann im Wahlpflichtbereich jedoch nicht von Studierenden des Tracks Computational Life Science gewählt werden, da das Modul im Track Computational Life Science ein Pflichtmodul ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsvorleistung sind 9 Übungstestate von 12 (75 %). Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten	

	Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-FAI	Foundations of Artificial Intelligence	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über wichtige Teilbereiche der Künstlichen Intelligenz und beherrschen verschiedene grundlegende Methoden zur Lösung von typischen Problemen in diesem Gebiet. Sie wissen, warum viele dieser Probleme schwer lösbar sind und können einschätzen, welcher Ansatz jeweils vielversprechend ist.	
Inhalte	Grundkonzepte der Künstlichen Intelligenz; Methoden zur Lösung von Such- und Optimierungsproblemen (z. B. Gradientenverfahren); Modellierung von Problemstellungen (z. B. Constraint-Satisfaction Problems); Algorithmen und Techniken zur Effizienzsteigerung (z. B. strukturelle Zerlegung).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der theoretischen Informatik und mathematischen Logik auf Bachelororniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Sipser, Michael: Introduction to the Theory of Computation, International Edition, 3rd ed., Cengage Learning, 2013	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-KM	Knowledge Models	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit formalen Wissensmodellen und beherrschen Methoden zu deren Erstellung, Verarbeitung und Analyse. Sie sind in der Lage, Wissensmodelle in Anwendungen einzusetzen und verstehen die theoretischen Hintergründe der dabei zu lösenden Probleme und der in diesem Zusammenhang relevanten Algorithmen.	
Inhalte	Grundlagen und Methoden der Modellierung großer Wissensbestände einschließlich deren Verwaltung und Analyse; Austauschformate und Ontologiesprachen; Wissensorganisation: Constraints, Ontologien, Qualitätssicherung; Analyse von Wissensmodellen: logisches Schließen, Anfragen, Data Mining, strukturelle Analyse; Anwendungen von Wissensmodellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der theoretischen Informatik und mathematischen Logik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Sipser, Michael: Introduction to the Theory of Computation, International Edition, 3rd ed., Cengage Learning, 2013	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-DBM	Database Management	Prof. Dr. Wolfgang Lehner wolfgang.lehner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss dieses Moduls die grundlegenden Techniken für den Aufbau transaktionaler Informationssysteme. Sie kennen die Kernkonzepte der ER-Modellierung und des relationalen Datenbankmodells einschließlich SQL und beherrschen insbesondere die zentralen Bestandteile der Datenbanksystemarchitektur wie die Pufferverwaltung, das Recovery und den Anfrageoptimierer.	
Inhalte	Grundlagen von Datenbanksystemen, SQL, Datenbankprogrammierung, Datenbankentwurf, Relationale Datenmodelle, ER-Diagramme, Normalformen, Datenbankarchitektur, Anfrageoptimierung, Pufferverwaltung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in den Grundlagen der Computerdatenbanken sowie Grundkenntnisse der Computerprogrammierung auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Lemahieu, W.; Broucke, S.V.; Baesens, B.: "Principles of Database Management", 2018; Elasmri, R.; Navathe, S.: "Fundamentals of Database Systems" (5 th Edition); Ramakrishnan, R.; Gehrke, J.: "Database Management Systems". McGraw-Hill, 2002; Weikum, G.; Vossen, G.: „Transactional Information Systems“. Morgan Kaufmann, 2001; J. Hoffer, M. Prescott, H. Topi: „Modern Database Management“ (9 th Edition)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-COR-SSE	Scientific Software Engineering	Prof. Dr. Uwe Aßmann uwe.assmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden grundlegende Methoden, Konstruktionselemente und Notationen zur systematischen Modellierung, Entwurf und Entwicklung großer objektorientierter Softwaresysteme des wissenschaftlichen Rechnens unter der besonderen Berücksichtigung des Aspekts der Wiederverwendung von Klassen und Frameworks. Absolventen des Moduls beherrschen den Einsatz von Entwurfsmustern (design patterns) und ihrer Grundlage, der Rollenmodellierung. Sie sind in der Lage, an dem Entwurf und der Entwicklung großer Softwaresysteme nach dem konsolidierten Stand der Technik mitzuarbeiten und in praktischen Szenarien anzuwenden.	
Inhalte	Klassische Entwurfsmuster (design patterns) in UML und Programmiersprachen zur Variabilität, Erweiterbarkeit und Wiederverwendung von Komponenten und Software Frameworks.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Computerprogrammierung auf Bachelorlevel vorausgesetzt: Prinzip der Objektorientierung, Programmierung in Java, C#, Python, oder C++, UML-Modellierung (Klassendiagramme, Objektdiagramme, Zustandsdiagramme, Sequenzdiagramme). Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Erich Gamma, Richard Helm, Ralph Johnson und John Vlissides. Design Patterns (dtsh. Entwurfsmuster). Addison-Wesley Longman. Das Buch der sog. „Gang of Four (GOF)“. Siehe auch die Webseite http://st.inf.tu-dresden.de/teaching/dpf .	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation eines von zehn (für Studierende des Track Computational Life Science: neun) Wahlpflichtmodulen in der Grundlagenausbildung, von denen drei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 20 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer ersetzt werden. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende der Prüfungseinschreibefrist durch den Modulverantwortlichen festgelegt und den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Module im Track Computational Life Science

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CLS-ELG	Computational Life Science Basics	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundkonzepte zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in den Lebenswissenschaften. Sie kennen die Grundlagen der Anwendungsdomäne und sind in der Lage Simulationsresultate intuitiv darzustellen. Sie kennen konkrete biologische Fragestellungen und beherrschen die Grundlagen der Anwendungsdisziplin sowie deren Fachvokabular. Sie können biologische Daten rechnerisch auswerten und testbare Modelle lernen.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: die Grundlagen der Biologie, der Biochemie und der Biophysik, Informatikmethoden zur grafischen Darstellung und Steuerung von Simulationen, Strömungssimulation, biologisch orientierte Simulations- und Modellierungsverfahren, Grundlagen des maschinellen Lernens und der biomedizinischen Datenwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CLS-ELG zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelor-niveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Life Science.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CLS-ELG vorgegebenen Prüfungsleistungen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CLS-ELG gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CLS-IBC	Introduction to Biochemistry	Prof. Dr. Francis Stewart francis.stewart@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Kenntnisse der Grundlagen der Biochemie, der organischen Chemie biologischer Moleküle, ihrer Struktur und deren Biosynthese, primäre metabolische Netzwerke, Enzymologie, Genexpression, Mutagenese und der genetischen Architektur ausgewählter Biosynthesen. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende biochemische Studien selbstständig durchzuführen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Vorstellung der wichtigsten Makromoleküle der Zelle, ihrer molekularen Bausteine, die Biosynthese und Degradation der Makromoleküle. Ferner umfasst das Modul den Informationsfluss in der Zelle von DNA zu Protein und Methoden zur Manipulation der genetischen Information.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Praktikum sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Life Science.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Test von 45 Minuten Dauer und einem Praktikumsprotokoll von 24 Stunden. Bei weniger als 15 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann der Test durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Prüfungsleistungen mit folgender Gewichtung: 0.7 Test resp. mündliche Prüfung, 0.3 Praktikumsprotokoll.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CLS-ABI	Applied Bioinformatics	Prof. Dr. Michael Schroeder michael.schroeder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die methodischen Grundlagen der Sequenzanalyse und weiterer bioinformatischer Algorithmen. Sie kennen wesentliche Algorithmen und können dieses einordnen, analysieren und bzgl. ihrer Zielstellung und Effizienz beurteilen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen des Sequenzvergleiches. Hierzu zählen Algorithmen wie z. B. Levenshtein Distanz, dynamisches Programmieren, globales und lokales Alignment, Substitutionsmatrizen, multiples Sequenzalignment und andere.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in Computerprogrammierung, Grundlagen der Zell- und Molekularbiologie sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Alberts, Bray, Hopkin, Johnson, Roberts, Lewis: Essential Cell Biology, Taylor & Francis, 2013; Jaynes: Probability Theory: The Logic of Science, Cambridge University Press, 2003.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Life Science.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Test von 45 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CLS-ELV	Computational Life Science Advanced	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in den Lebenswissenschaften, erweitert auf komplexe raumzeitliche Systeme. Sie spezialisieren sich in einer gewählten Themenrichtung. Sie besitzen vertieftes Wissen in der Anwendungsdomäne und sind in der Lage, gemischte Modelle mittels selbst implementierter Simulationsverfahren zu studieren sowie komplexe biologische Systeme selbständig zu modellieren und die Modelle zu testen und zu validieren. Sie kennen die Anwendungsdomäne, um lösungsorientierte Projektgespräche mit Partnern aus den Lebenswissenschaften führen können.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: Biomechanik, Mathematische und Computational Biologie, kognitive Neurologie, Biophysik, Machine Learning, komplexe biologische Netzwerke, Mehrphasen-Simulation, Genomik, biologische Hydrodynamik, paralleles Hochleistungsrechnen, künstliche Intelligenz, Datenbanken und Wissensverarbeitungssysteme, Software-Architektur, fortgeschrittene Modellierungs- und Simulationsverfahren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CLS-ELV zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungsprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Life Science.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CLS-ELV vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CLS-ELV gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CLS-TEA	Computational Life Science Team-project	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes forschungsnahes Projekt zu bearbeiten, das Kompetenzen aus mehreren Bereichen der Computational Life Science erfordert. Die Studierenden sind in der Lage, in einer Gruppe von 2-4 Personen eine größere, typischerweise interdisziplinäre Aufgabenstellung aus dem Bereich Computational Life Science zu lösen. Die Studierenden beherrschen die Literaturrecherche und die Nutzung wissenschaftlicher Informationsquellen. Sie verfügen über vertiefte Fachkompetenz als auch über weitreichende Methoden- und Sozialkompetenzen in Bezug auf Projektmanagement und Teamarbeit.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die disziplinübergreifende Bearbeitung, Anwendung und Kommunikation eines Arbeitsthemas nach Wahl der Studierenden aus den Gebieten: Biologie, Biochemie, Biophysik, Biomechanik, Bioinformatik, Biometrie, numerische und statistische Methoden für die Lebenswissenschaften, Mathematische und Computational Biologie, kognitive Neurologie, Informatikmethoden zur grafischen Darstellung und Steuerung von Simulationen, Biomedizinische Bildverarbeitung, immersive Medien in den Lebenswissenschaften, Machine Learning in den Lebenswissenschaften, biologische Netzwerke, Genomik, und biologische Strömungssimulation.	
Lehr- und Lernformen	Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Life Science.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit als Teamarbeit im Umfang von 70 Stunden und einem Referat von 30 Minuten Dauer in Englisch.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CLS-MOS	Modeling and Simulation in Biology	Prof. Dr. Ivo Sbalzarini ivo.sbalzarini@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die Modellierung und Simulation biologischer Systeme in Raum und Zeit. Sie sind in der Lage selbständig Modelle biologischer Prozesse herzuleiten, mathematisch zu formulieren und numerisch im Rechner zu simulieren. Die entsprechenden Simulationscodes können sie selbständig entwerfen und implementieren.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen: Modellskalierung, Dimensionsanalyse, Methode der Speicher und Flüsse zur Modellierung dynamischer Systeme, Kontrollvolumenmethode zur Modellierung raumzeitlicher Systeme, Vektoranalysis, konservative Felder, Finite-differenzen-Simulation zeitlicher Systeme, Partikelmethoden zur Simulation raumzeitlicher Systeme, Anwendungen in Diffusion, Reaktion-Diffusion, Advektion-Diffusion, Wellen, Flüsse und Strömungen, PDEs.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Life Science.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Module im Track Computational Mathematics

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CMA-ELG	Computational Mathematics Basics	Prof. Dr. Axel Voigt axel.voigt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundkompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in der Mathematik. Sie besitzen vertieftes Wissen in der Anwendungsdomäne und sind in der Lage Simulationsresultate intuitiv darzustellen. Sie kennen konkrete mathematische Fragestellungen und beherrschen die Grundlagen der Anwendungsdisziplin sowie deren Fachvokabular.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: Identifikation und Bearbeitung mathematischer Fragestellungen, Interpretation und Darstellung der Resultate und Formulierung des mathematischen Problems als Rechnerprogramm, Anwendungen aus der molekularen Modellierung, der Biophysik oder der Numerik, die Mathematik partieller Differentialgleichungen, objektorientierte wissenschaftliche Programmierung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CMA-ELG zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse auf Bachelorniveau vorausgesetzt in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Mathematics.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CMA-ELG vorgegebenen Prüfungsleistungen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CMA-ELG gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CMA-FEM	Finite Element Methods	Prof. Dr. Axel Voigt axel.voigt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Theorie und Praxis der Finite-Elemente-Methode (FEM) zur numerischen Lösung partieller Differentialgleichungen. Die Studierenden verfügen über ein systematisches Verständnis der Theorie der FEM, insbesondere von Konvergenz-Resultaten. Sie besitzen Kenntnisse zu algorithmischen Fragen und Implementierungsaspekten in Software, haben grundsätzliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Modellierung anwendungsbezogener Probleme, beispielsweise aus den Bereichen der Strömungsmechanik und der Materialwissenschaften. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, konkrete Problemstellungen ausgewählter Anwendungsgebiete selbstständig zu analysieren und mit geeigneten FEM-Verfahren zu lösen.	
Inhalte	Die Modulinhalte umfassen alle wesentlichen Aspekte der Finite Elemente Methode, einschließlich der Theorie, der Implementierung und ihrer Anwendungen. Es werden insbesondere behandelt: Konvergenz und Fehler von finite-elemente Methoden, mathematische Formulierung der Methode, Implementierung auf seriellen und parallelen Rechnern, Algorithmen für finite-elemente Simulationen, Modellierung mittels finiten Elementen. Beispiele und Anwendungen werden betrachtet aus den Bereichen Strömungsmechanik und Materialwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung im Umfang von 3 SWS und Übung im Umfang 1 SWS sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen auf Bachelorniveau zur Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (vgl. z.B. Gerald, Wheatley: Applied Numerical Analysis (chapters 1-6), Pearson, 2003; oder Ferziger: Numerical Methods for Engineering Application (chapters 1-5), Wiley, 1998)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Mathematics und des Tracks Computational Engineering. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module CMS-CMA-MODSEM und CMS-CMA-ELV2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu 3 Studierenden von 20 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung ist eine Übungsaufgabe im Umfang von 10 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CMA-MODSEM	Modeling Case Studies	Prof. Dr. Axel Voigt axel.voigt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die mathematische Modellierung und Behandlung von Problemen aus Anwendungsgebieten, vorzugsweise mittels einer Beschreibung durch partielle Differentialgleichungen. Die Studierenden besitzen ein systematisches Verständnis, wie Anwendungsprobleme mathematisch formuliert, geeignet vereinfacht und numerisch behandelt werden können. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse auch für Nichtmathematiker verständlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Fallstudien zur Übertragung mathematischer Modellierung und Simulation auf konkrete Anwendungsprobleme. Insbesondere beinhaltet dies die Formulierung des Problems mittels partieller Differentialgleichungen, die Analyse der gemachten Annahmen und Näherungen, den Entwurf und die Implementierung geeigneter numerischer Löser für das Problem, die Validierung und Verifizierung der Lösung, sowie die Darstellung und Präsentation der Resultate für ein fachfremdes Publikum.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Seminar und 4 SWS Projektbearbeitung, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zur partiellen Differentialgleichungen vorausgesetzt, wie sie im Modul CMS-CMA-FEM erworben werden können.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation für Studierende des Tracks Computational Mathematics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CMA-PROJ	Computational Mathematics Project	Prof. Dr. Axel Voigt axel.voigt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die selbständige Bearbeitung eines Projekts mit Aufgaben aus Anwendungen der Mathematik in anderen Gebieten, die Untersuchung oder Verbesserung von Algorithmen und die Verallgemeinerung bzw. Spezialisierung mathematischer Resultate. Die Studierenden sind in der Lage, sich in einer Projektgruppe in die Aufgabenstellung einzuarbeiten, mögliche Wege und Lösungsansätze zu diskutieren und Teilschritte zur Erfüllung der Aufgabe festzulegen, sich erforderliche theoretische Detailkenntnisse und rechen-technische Hilfsmittel anzueignen, sich mit ihren jeweiligen Stärken in das Projekt einzubringen und die beschränkten zeitlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Untersuchung oder Verbesserung von Algorithmen und die Verallgemeinerung bzw. Spezialisierung mathematischer Resultate. Inhalte des Moduls sind die disziplinübergreifende Anwendung und Kommunikation mathematischer Lösungen. In Projektgruppen wird eine konkrete Fragestellung erarbeitet, in lösbare Teilprobleme zerlegt, die zur Lösung erforderlichen Methoden ermittelt und implementiert und die Lösung validiert und präsentiert.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Seminar, 2 SWS Projektbearbeitung, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Mathematics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CMA-ELV1	Computational Mathematics Advanced	Prof. Dr. Axel Voigt axel.voigt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in der Mathematik. Sie kennen die Anwendungsdomäne insoweit, dass sie in der Lage sind, komplexe Modelle mittels selbst implementierter Simulationsverfahren zu studieren sowie mathematische Zusammenhänge selbstständig zu modellieren, die Modelle zu testen und zu validieren.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls vertiefende Fragestellungen aus dem mathematischen Fachgebiet Computational Mathematics. Dies sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: Anwendungen mathematischer Probleme in der Strömungsmechanik, der Biologie, der Biophysik, der Elektronik oder den Materialwissenschaften, Fortgeschrittene Themen der Numerik partieller Differentialgleichungen oder der wissenschaftlichen Programmierung und Arithmetik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CMA-ELV1 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungsprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Mathematics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CMA-ELV1 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CMA-ELV1 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CMA-ELV2	Computational Mathematics Applications	Prof. Dr. Axel Voigt axel.voigt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kompetenzen der rechnergestützten Modellierung und Simulation in der Mathematik in die Anwendungsdomäne zu transferieren. Sie sind befähigt, komplexe Modelle mittels selbst implementierter Simulationsverfahren zu studieren sowie mathematische Zusammenhänge selbständig zu modellieren und die Modelle zu testen und zu validieren. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, ein komplexes mathematisches Problem selbständig in Modellen zu erfassen und diese in Kommunikation mit Experten der Anwendungsdomäne rechnergestützt zu erforschen.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: der Transfer des Wissens in ein Forschungsprojekt geübt, Themen der mathematischen Biologie, Partikelmethode, mathematische Programmierung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CMA-ELV2 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungsprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul CMS-CMA-FEM zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Mathematics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CMA-ELV2 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CMA-ELV2 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Module im Track Visual Computing

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-VC-ELG	Visual Computing Basics	Prof. Dr. Stefan Gumhold stefan.gumhold@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Grundkompetenzen zur digitalen Repräsentation und Verarbeitung visueller Daten. Sie besitzen vertieftes Wissen in zwei Teilgebieten des Visual Computing und sind in der Lage, die darin vermittelten Methoden anzuwenden und zu implementieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Grundlagen der digitalen Repräsentation und Verarbeitung visueller Daten. Dazu zählen je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden die Grundlagen der Computergrafik, der Visualistik, der Computervision, des Entwurfs und der Implementierung von Benutzerschnittstellen, maschinelles Lernen zur Bildverarbeitung, Anwendungen aus den Bereichen Hochleistungsrechnen, computergestützte Medizin und Chirurgie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-VC-ELG zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Visual Computing.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-VC-ELG vorgegebenen Prüfungsleistungen.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-VC-ELG gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-VC-ELV1	Visual Computing Advanced	Prof. Dr. Stefan Gumhold stefan.gumhold@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertieftes und spezialisiertes Wissen im Bereich Visual Computing. Sie sind in der Lage für neue Aufgaben geeignete Lösungsmethoden auszuwählen und bestehende Methoden weiterzuentwickeln.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind vertiefende Fragestellungen aus dem Fachgebiet des Visual Computing. Dies beinhaltet je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: die fortgeschrittenen Themen der Computergrafik und des Visual Computing, sowie deren Lösung mittels klassischer Verfahren und Verfahren des maschinellen Lernens, Multimedia-Technologie, fortgeschrittene Aspekte des Entwurfs von Benutzerschnittstellen und der Mensch-Maschine-Interaktion, Anwendungen auf den Gebieten der Lebenswissenschaften und der interaktiven Informationsvisualisierung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 12 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-VC-ELV1 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Visual Computing.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-VC-ELV1 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-VC-ELV1 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-VC-ELV2	Visual Computing Applications	Prof. Dr. Stefan Gumhold stefan.gumhold@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertieftes spezialisiertes und interdisziplinäres Wissen im Bereich Visual Computing. Sie sind in der Lage neue, interdisziplinäre Aufgaben zu bearbeiten und geeignete Lösungsverfahren auszuwählen sowie neue Lösungsmethoden zu entwickeln.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind forschungsnahe Anwendungsprobleme des Visual Computing. Dies beinhaltet je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: die rechnergestützte Chirurgie, biomedizinische Bildverarbeitung, interaktive und immersive Visualisierung (virtuelle und erweiterte Realität), sowie Suche und Abfrage über Multimedialdaten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 SWS und das Selbststudium. Es sind mindestens 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung aus dem Katalog CMS-VC-ELV2 zu wählen. 8 SWS sind frei aus den im Katalog angegebenen Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Praktika und Projektbearbeitungen zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Visual Computing.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-VC-ELV2 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-VC-ELV2 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-VC-TEA	Visual Computing Teamproject	Prof. Dr. Stefan Gumhold stefan.gumhold@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes forschungsnahes Projekt zu bearbeiten, das Kompetenzen aus mehreren Bereichen des Visual Computings erfordert. Die Studierenden sind in der Lage, in einer Gruppe von 2-4 Personen eine größere, typischerweise interdisziplinäre Aufgabenstellung aus dem Bereich Visual Computing zu lösen. Die Studierenden beherrschen die Literaturrecherche und die Nutzung wissenschaftlicher Informationsquellen. Sie verfügen über vertiefte Fachkompetenz als auch über weitreichende Methoden- und Sozialkompetenzen in Bezug auf Projektmanagement und Teamarbeit.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die disziplinübergreifende Anwendung und Kommunikation eines Arbeitsthemas aus den Gebieten der digitalen Repräsentation und Verarbeitung visueller Daten.	
Lehr- und Lernformen	Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Visual Computing.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit als Teamarbeit im Umfang von 70 Stunden und einem Referat von 30 Minuten Dauer in Englisch.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Module im Track Computational Modeling in Energy Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-EE-EPM	Electric Power Markets	Prof. Dr. Dominik Möst dominik.moest@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der ökonomischen Theorie des Elektrizitätssektors. Sie sind in der Lage, den Elektrizitätssektor aus volkswirtschaftlicher Perspektive zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul adressiert techno-ökonomische Fragestellungen in der Elektrizitätswirtschaft. Es umfasst Methoden, Kenntnisse und Wirkungszusammenhänge auf den Gebieten der Energiemarktstrukturen, techno-ökonomischen Analyse sowie der Modellierung und Optimierung von Energiesystemen bzw. Modellierung von Energiemärkten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übung im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Modeling in Energy Economics. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module CMS-EE-SCEE, CMS-EE-LSEE und CMS-EE-REEP.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 45 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-EE-EL1	Computational Modelling in Energy Economics Basics	Prof. Dr. Dominik Möst dominik.moest@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundkompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in der Energiemarktmodellierung. Sie verfügen über vertieftes Wissen in der Anwendungsdomäne und sind in der Lage, Simulationsresultate intuitiv darzustellen. Die Studierenden kennen konkrete wirtschaftliche Fragestellungen und beherrschen die Grundlagen der Anwendungsdisziplin sowie deren Fachvokabular.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: numerische Verfahren, Informatikmethoden zur grafischen Darstellung und Steuerung von Simulationen, rechnergestützter Simulation, fortgeschrittene Programmierung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-EE-EL1 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungs-sprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Modeling in Energy Economics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-EE-EL1 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-EE-EL1 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-EE-SCEE	Case Studies in Energy Economics	Prof. Dr. Dominik Möst dominik.moest@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studenten befähigt, selbstständig komplexe Fragestellungen des Energie- und Risikomanagements bzw. der Ressourcenökonomie zu beantworten sowie eigene Konzepte zur Integration ökonomischer Aspekte in Entscheidungen zu erstellen und anzuwenden. Ergänzend sind die Studierenden in der Lage, in Teams zu arbeiten, sie beherrschen die Literaturrecherche und die Nutzung wissenschaftlicher Informationsquellen.	
Inhalte	Das Modul adressiert aktuelle techno-ökonomische Fragestellungen in der Energiewirtschaft. Es umfasst die Modellierung von Rohstoffmärkten, die Abbildung und Modellierung von Unsicherheiten in der Energiewirtschaft und die ökonomische Modellierung von Stromnetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen erwartet, wie sie in den Modulen CMS-EE-EPM, CMS-COR-HPC und CMS-COR-MLD erworben werden können.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Modeling in Energy Economics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit von 60 Stunden Dauer und einem Referat von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-EE-LSEE	Literature Studies in Energy Economics	Prof. Dr. Dominik Möst dominik.moest@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die wissenschaftliche Literatur auf dem Gebiet der Energiewirtschaft selbständig durchsuchen und auswerten sowie die Resultate verständlich präsentieren.	
Inhalte	Das Modul adressiert vertiefte techno-ökonomische Fragestellungen in der Energiewirtschaft, die vertiefte Modellierung von Rohstoffmärkten, die vertiefte Abbildung und Modellierung von Unsicherheiten in der Energiewirtschaft und die vertiefte ökonomische Modellierung von Stromnetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul CMS-EE-EPM zu erwerbenden Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Modeling in Energy Economics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und einem unbenoteten Referat von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Absatz 1 Satz 5 PO aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-EE-REEP	Resource Economics and Environmental Policy	Prof. Dr. Dominik Möst dominik.moest@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Theorie der erschöpfbaren Ressourcen. Sie sind in der Lage, Fragen zu den Markt- und Preisstrukturen auf Rohstoffmärkten zu beantworten sowie Optimierungsmethoden in der Energiewirtschaft anzuwenden und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Grundlagen der Ressourcenökonomie und der Umweltpolitik. Diese umfassen aktuelle und angewandte Theorien und Modelle der Fachgebiete, wie z. B. die Hotelling Regel. Das Modul umfasst ferner die Grundlagen umweltpolitischer Steuerinstrumente.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übung im Umfang von 2 SWS, Projektbearbeitung im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen CMS-EE-EPM, CMS-COR-HPC und CMS-COR-MLD zu erwerbenden Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Modelling in Energy Economics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 45 Minuten Dauer ersetzt werden; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die mündliche Prüfungsleistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-EE-EL2	Computational Modelling in Energy Economics Advanced	Prof. Dr. Dominik Möst dominik.moest@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in der Energiemarktmodellierung, erweitert auf komplexe techno-ökonomische Systeme. Sie kennen die Anwendungsdomäne insoweit, als dass sie in der Lage sind, Modelle mittels selbst implementierter Simulationsverfahren zu studieren sowie komplexe marktwirtschaftliche Prozesse selbstständig zu modellieren und die Modelle zu testen und zu validieren. Sie können eigenverantwortlich Projektgespräche mit Partnern aus den Wirtschaftswissenschaften führen.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: vertiefte Kenntnisse numerischer Verfahren, ergänzende Informatikmethoden zur grafischen Darstellung und Steuerung von Simulationen, rechnergestützter Simulation, fortgeschrittene Programmierung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-EE-EL2 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungsprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Modeling in Energy Economics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-EE-EL2 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-EE-EL2 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Module im Track Computational Engineering

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-FEM	Engineering Finite Element Methods	Prof. Dr. Michael Beitelschmidt michael.beitelschmidt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen und beherrschen die praktische Anwendung und das ingenieurmäßige Arbeiten mit der Finite-Elemente-Methode (FEM) zur numerischen Lösung partieller Differentialgleichungen. Sie besitzen Kenntnisse zu algorithmischen Fragen und Implementierungsaspekten in Software, können Konvergenz empirisch untersuchen, haben grundsätzliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Modellierung anwendungsbezogener Probleme, beispielsweise aus den Bereichen der Strömungsmechanik und der Kontinuumsmechanik. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, konkrete Problemstellungen ausgewählter Ingenieurprobleme selbstständig zu analysieren und mit geeigneten FEM-Verfahren zu lösen.	
Inhalte	Die Modulinhalt umfassen mathematische Grundlagen, Aspekte der Implementierung sowie die praktische Anwendung der Finite Elemente Methode für Fragestellungen aus dem Ingenieurwesen. Dies beinhaltet insbesondere die Implementierung und Anwendung der Methode. Es werden ebenfalls behandelt: Konvergenz und Fehler von finite-elemente Methoden, mathematische Formulierung der Methode, Modellierung mittels finiten Elementen. Beispiele und Anwendungen aus der Strömungsmechanik und den Materialwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung im Umfang von 3 SWS und Übung im Umfang 1 SWS sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen zur Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (vgl. z. B. Ferziger: Numerical Methods for Engineering Application (chapters 1-5), Wiley, 1998)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu 3 Studierenden von 20 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung ist eine Übungsaufgabe im Umfang von 10 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-EL1	Computational Engineering Basics	Prof. Dr. Michael Beiteltschmidt michael.beiteltschmidt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundkompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in den Ingenieurwissenschaften. Sie verfügen über vertieftes Wissen in der Anwendungsdomäne und sind in der Lage, Simulationsergebnisse intuitiv darzustellen. Die Studierenden kennen konkrete konstruktive Fragestellungen und beherrschen die Grundlagen der Anwendungsdisziplin sowie deren Fachvokabular.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: die Grundlagen der Mechanik, die Grundlagen der Automatisierung, Informatikmethoden zur grafischen Darstellung und Steuerung von Simulationen, Strömungssimulation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CE-EL1 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungsprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in sequentieller Computerprogrammierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Analysis von Funktionen einer und mehrerer Variablen, lineare Algebra (Vektor- und Matrizenrechnung) sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Harel: Algorithmics - the spirit of computing, Addison-Wesley, 2004; Schildt: C++ from the ground up, McGraw-Hill, 2003; Abelson, Hal; Sussman, Gerald Jay: Structure and Interpretation of Computer Programs. MIT Press, 1985; Cormen, Leiserson, Rivest, Stein: Introduction to Algorithms, 2nd Edition, MIT Press 2001; Lax, Terrell: Multivariable Calculus with Applications (Undergraduate Texts in Mathematics), Springer, 2018; Hefferon, Jim: Linear Algebra, http://joshua.smcvt.edu/linearalgebra/ , 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CE-EL1 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CE-EL1 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-AT	Advanced Topics in Finite Element Analysis	Prof. Dr. Markus Kästner markus.kaestner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur numerischen Lösung gekoppelter Feldprobleme unter Berücksichtigung geometrischer und materieller Nichtlinearitäten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Finite-Elemente-Methode für nichtlineares Materialverhalten unter Berücksichtigung finiter Deformationen: kontinuumsmechanische Modellbildung, Diskretisierung der schwachen Form und deren Linearisierung sowie weiterführende Aspekte und Anwendungen, z.B. adaptive und isogeometrische Diskretisierungen, die Modellierung gekoppelter Feldprobleme, sowie mehrskalige Modellierungsansätze.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übung im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse auf Bachelorniveau der Linearen Algebra, Numerik von Differentialgleichungen, Diskreten Strukturen und der Technischen Mechanik vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei weniger als 25 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-MBD	Multibody Dynamics	Prof. Dr. Michael Beitelschmidt michael.beitelschmidt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Methode der Mehrkörpersystem-Simulation, um große Bewegungen von mechanischen Systemen aus starren Körpern im Zeitbereich berechnen zu können. Die Studierenden beherrschen die Methodik des Aufstellens der Bewegungsgleichungen von Mehrkörpersystemen sowie deren rechentechnische Implementierung für einfache Sonderfälle. Die Studierenden kennen die verschiedenen Algorithmen der Mehrkörpersimulation, die in kommerziellen Programmen Verwendung finden.	
Inhalte	Inhalt sind Kinematik und Kinetik von starren Körpern, Beschreibung von Gelenken und Bindungen, die Algorithmen zur Aufstellung der Bewegungsgleichungen sowie Lösungsverfahren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übung im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-MP	Multifield Problems	Prof. Dr. Thomas Wallmersperger thomas.wallmersperger@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen zur Untersuchung und Berechnung von multifunktionalen Strukturen bzw. Strukturelementen und die fundamentalen Zusammenhänge zur mathematischen Beschreibung von mechanischen, thermischen und elektrischen Erscheinungen in deformierbaren Materialien. Die Studierenden sind in der Lage, aktive Strukturen zu beschreiben und zu berechnen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind das Verhalten sowie Formulierungen für verschiedene aktive Materialien und die Berechnung von "realen" Anwendungen multifunktionaler Strukturen, Grundgleichungen der Kontinuumsmechanik und deren Erweiterung auf andere physikalische Erscheinungen sowie die Modellierung von Feldproblemen, die verschiedene physikalische Erscheinungen koppeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übung im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Linearen Algebra, Numerik von Differentialgleichungen, Diskreten Strukturen und der Technischen Mechanik vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei weniger als 15 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-CFD	Computational Fluid Dynamics	Prof. Dr. Jochen Fröhlich jochen.froehlich@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen grundlegende Diskretisierungsverfahren für die partiellen Differentialgleichungen der Strömungsmechanik. Sie sind in der Lage, diese Algorithmen zu erstellen, anzuwenden, bzgl. zentraler Eigenschaften zu analysieren und anhand geeigneter Tests zu validieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Klassifizierung von Differentialgleichungen, Algorithmen der Finiten Differenzen und der Finiten Volumen, die Analyse der numerischen Eigenschaften der Verfahren hinsichtlich Konvergenz, Konsistenz und Stabilität. Des Weiteren sind Lösungsverfahren für resultierende Gleichungssysteme und ausgewählte Anwendungen Inhalte des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übung im Umfang von 2 SWS, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Mathematik (Analysis), Grundlagen der Numerik, wie sie im Modul CMS-COR-NUM erworben werden können, Grundlagen der Strömungsmechanik (Erhaltungsgleichungen, Ähnlichkeitskennzahlen)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei weniger als 10 angemeldeten Studierenden zum Ende des Anmeldezeitraums kann die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer ersetzt werden; dies wird den angemeldeten Studierenden ggf. am Ende des Anmeldezeitraums bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-CE-EL2	Computational Engineering Advanced	Prof. Dr. Michael Beiteltschmidt michael.beiteltschmidt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kompetenzen zur Anwendung rechnergestützter Modellierung und Simulation in den Ingenieurwissenschaften, erweitert auf komplexe raumzeitliche Systeme. Sie besitzen vertieftes Wissen in der Anwendungsdomäne und sind in der Lage gemischte Modelle mittels selbst implementierter Simulationsverfahren zu studieren sowie komplexe Systeme selbständig zu modellieren und die Modelle zu testen und zu validieren. Die Studierenden kennen die Anwendungsdomäne insoweit, dass sie lösungsorientierte Projektgespräche mit Partnern aus den Ingenieurwissenschaften führen können.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: vertiefte Aspekte der Mechanik, vertiefte Aspekte der Automatisierung, vertiefte Aspekte Informatikmethoden zur grafischen Darstellung und Steuerung von Simulationen, Strömungssimulation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 12 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-CE-EL2 zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungs-sprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Computational Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-CE-EL2 vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-CE-EL2 gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Module im Track Logical Modeling

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-LM-BAS	Foundations of Logical Modeling	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der logischen Modellierung komplexer Zusammenhänge und Systeme. Sie kennen die Breite des Fachs Logical Modeling und haben einen Überblick über dessen wesentliche Formalismen und Methoden.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: Wissensrepräsentation und logisches Schließen; Grundlagen wichtiger Formalismen wie Aussagenlogik, Beschreibungslogik, Regelsprachen, Prädikatenlogik einschließlich entsprechender Deduktionsmethoden; Modellierung von Prozessen und dynamischen Systemen und deren Eigenschaften; Grundlagen der Verifikation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-LM-BAS zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungs-sprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der theoretischen Informatik und mathematischen Logik auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Mit der folgenden Literatur können sich die Studierenden auf das Modul vorbereiten: Sipser, Michael: Introduction to the Theory of Computation, International Edition, 3rd ed., Cengage Learning, 2013	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Logical Modeling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-LM-BAS vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-LM-BAS gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-LM-MOC	Models of Computation	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kompetenzen in der Modellierung von Berechnungsprozessen und der Analyse ihrer Eigenschaften. Sie sind vertraut mit Methoden zur Abstraktion von Algorithmen und Programmen und können diese anwenden, um Berechnungen qualitativ und quantitativ zu untersuchen. Sie haben fundierte Kenntnisse unterschiedlicher klassischer und nicht-klassischer Berechnungsmodelle.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: Berechnungsmodelle einschließlich Turingmaschinen, Automaten, hybride und quantitative Modelle, stochastische Modelle, biologisch motivierte Modelle, Termersetzungssysteme und Quantencomputer; Analyse von Berechenbarkeit, Komplexität, Korrektheit, Terminierung, deklarativer Semantik und funktionalen Eigenschaften sowie dabei eingesetzter Methoden einschließlich Verifikation und mathematischer Modellierung relevanter Eigenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 12 SWS, sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-LM-MOC zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Logical Modeling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-LM-MOC vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-LM-MOC gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-LM-AI	Artificial Intelligence	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und praktischen Prinzipien künstlich intelligenter Systeme. Sie sind vertraut mit wichtigen symbolischen und sub-symbolischen Ansätzen der Künstlichen Intelligenz und können relevante Methoden anwenden und kombinieren.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind wahlweise je nach Schwerpunktsetzung der/des Studierenden: Ansätze der Wissensrepräsentation einschließlich relevanter Formalismen wie Beschreibungslogiken, Ontologiesprachen, und Logikprogrammiersprachen; deduktives Schließen einschließlich wichtiger Ableitungskalküle wie Tableau, Resolution, Chase, Constraint Solving und Methoden des Theorembeweisens und Planens; induktives Schließen und maschinelles Lernen, einschließlich Informationsextraktion, Rule Mining und Ontologielernen; Methodik der Wissensmodellierung; Erklärung, Verifikation und Evaluation von Systemen der Künstlichen Intelligenz.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 12 SWS, sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-LM-AI zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation ein Pflichtmodul für Studierende des Tracks Logical Modeling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-LM-AI vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-LM-AI gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-LM-ADV	Advanced Logical Modeling	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertieftes und spezialisiertes Wissen im Bereich Logical Modeling, welches insbesondere die in den Modulen „Models of Computation“ und „Artificial Intelligence“ erworbenen Fertigkeiten erweitert und zusätzliche Qualifikationen aus diesen Gebieten umfasst. Sie sind in der Lage für neue Aufgaben aus diesen Bereichen geeignete Lösungsmethoden auszuwählen und bestehende Methoden weiterentwickeln.	
Inhalte	Das Modul umfasst vertiefende Inhalte aus spezialisierten Forschungs- und Anwendungsfeldern, welche zusätzliche fortgeschrittene Inhalte der Module CMS-LM-MOC und CMS-LM-AI beinhalten. Die Inhalte umfassen spezialisierte und weiterführende Angebote, die sich mit in den Modulbeschreibungen der Module CMS-LM-MOC und CMS-LM-AI genannten Themen befassen. Die angebotenen Inhalte ermöglichen es dadurch den Studierenden, einen oder mehrere weitere Schwerpunktthemen dieser umfangreichen Bereiche zu vertiefen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung, Übung, Seminar, Tutorien, Praktikum und Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS, sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog CMS-LM-ADV zu wählen; dieser wird inklusive der Lehrveranstaltungssprache, der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Gewichte der Noten zu Semesterbeginn wie an der Fakultät Informatik üblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation neben CMS-LM-TEA eines von zwei Wahlpflichtmodulen für Studierende des Tracks Logical Modeling im zweiten Fachsemester.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog CMS-LM-ADV vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gemäß Katalog CMS-LM-ADV gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
CMS-LM-TEA	Logical Modeling Teamproject	Prof. Dr. Markus Krötzsch markus.kroetzsch@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes forschungsnahes Projekt zu bearbeiten, das Kompetenzen aus mehreren Bereichen des Logical Modelings erfordert. Die Studierenden sind in der Lage, in einer Gruppe von 2-4 Personen eine größere, typischerweise interdisziplinäre Aufgabenstellung aus dem Bereich Logical Modeling zu lösen. Die Studierenden beherrschen die Literaturrecherche und die Nutzung wissenschaftlicher Informationsquellen. Sie verfügen über vertiefte Fachkompetenz als auch über weitreichende Methoden- und Sozialkompetenzen in Bezug auf Projektmanagement und Teamarbeit.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die disziplinübergreifende Anwendung und Kommunikation eines Arbeitsthemas aus den Gebieten der logischen Modellierung und der algorithmischen Verarbeitung und Analyse entsprechender Modelle.	
Lehr- und Lernformen	Projektbearbeitung im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation neben CMS-LM-ADV eines von zwei Wahlpflichtmodulen für Studierende des Tracks Logical Modeling im zweiten Fachsemester.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit als Teamarbeit im Umfang von 70 Stunden und einem Referat von 30 Minuten Dauer in Englisch.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2, Teil 1
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP	LP-Ges.
		V/Ü/S/T/PA/P/SK	V/Ü/S/T/PA/P/SK	V/Ü/S/T/PA/P/SK			
Pflichtmodule Grundlagenausbildung							25
CMS-SKL	Soft Skills	2/0/0/0/0/0/2 2 PL				5	
CMS-PRO	Research Project			0/0/0/0/12/0/0 2 PL		15	
CMS-SEM	Literature Studies in Computational Modeling		0/0/4/0/0/0/0 PL*			5	
Wahlpflichtmodule Grundlagenausbildung (3 aus 10) (für Track „Computational Life Science“ 3 aus 9)							15
CMS-COR-MLD	Machine Learning and Data Mining	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-HPC	Parallel Programming and High-Performance Computing	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-NUM	Basic Numerical Methods	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-SAP	Stochastics and Probability	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-VIZ	Data Visualization	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-SED	Statistical Principles and Experimental Design (nicht wählbar für Track Computational Life Science)	2/2/0/0/0/0/0 PVL PL				5	
CMS-COR-FAI	Foundations of Artificial Intelligence	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-KM	Knowledge Models	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-COR-DBM	Database Management	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	

CMS-COR-SSE	Scientific Software Engineering	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
Wahlpflichtbereich fachliche Profilierung							
Wahl eines Tracks aus sechs gemäß Anlage 2, Teil 2		Pflichtmodule gemäß Anlage 2, Teil 2					50
					Masterarbeit Verteidigung		29 1
		30	30	30	30		120

*Art und Umfang der einzelnen Lehr- und Lernformen sowie Anzahl der Prüfungsleistungen variieren in Abhängigkeit der Wahl der/des Studierenden.

Anlage 2, Teil 2:

Studienablaufplan der fachlichen Profilierung – Pflichtmodule in dem gewählten Track

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP	LP-Ges.
		V/Ü/S/T/PA/P/SK	V/Ü/S/T/PA/P/SK	V/Ü/S/T/PA/P/SK			
Wahl eines Tracks aus sechs							
Computational Life Science							50
CMS-CLS-IBC	Introduction to Biochemistry	2/0/0/0/0/2/0 2 PL				5	
CMS-COR-SED	Statistical Principles and Experimental Design	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-CLS-ELG	Computational Life Science Basics		4 SWS* PL*	4 SWS* PL*		10	
CMS-CLS-ABI	Applied Bioinformatics		2/2/0/0/0/0/0 PL			5	
CMS-CLS-MOS	Modeling and Simulation in Biology		2/2/0/0/0/0/0 PL			5	
CMS-CLS-TEA	Computational Life Science Teamproject		0/0/0/0/8/0/0 2 PL			10	
CMS-CLS-ELV	Computational Life Science Advanced			8 SWS* PL*		10	
Computational Mathematics							50
CMS-CMA-ELG	Computational Mathematics Basics	4 SWS* PL*	4 SWS* PL*			10	
CMS-CMA-FEM	Finite Element Methods	3/1/0/0/0/0/0 PVL PL				5	
CMS-CMA-MODSEM	Modeling Case Studies		0/0/4/0/4/0/0 PL			10	
CMS-CMA-PROJ	Computational Mathematics Project			0/0/2/0/2/0/0 PL		5	
CMS-CMA-ELV1	Computational Mathematics Advanced		4 SWS* PL*	4 SWS* PL*		10	
CMS-CMA-ELV2	Computational Mathematics Applications		4 SWS* PL*	4 SWS* PL*		10	

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP	LP-Ges
		V/Ü/S/T/PA/P/SK	V/Ü/S/T/PA/P/SK	V/Ü/S/T/PA/P/SK			
Visual Computing							
							50
CMS-VC-ELG	Visual Computing Basics	8 SWS* PL*				10	
CMS-VC-ELV1	Visual Computing Advanced		6 SWS* PL*	6 SWS* PL*		15	
CMS-VC-ELV2	Visual Computing Applications		1/1/0/0/0/0/0 + 4 SWS* PL*	1/1/0/0/0/0/0 + 4 SWS* PL*		15	
CMS-VC-TEA	Visual Computing Teamproject		0/0/0/0/8/0/0 2 PL			10	
Computational Modelling in Energy Economics							
							50
CMS-EE-EPM	Electric Power Markets	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-EE-EL1	Computational Modelling in Energy Economics Basics	4 SWS* PL*	4 SWS* PL*			10	
CMS-EE-SCEE	Case Studies in Energy Economics		0/0/2/0/0/0/0 2 PL			10	
CMS-EE-LSEE	Literature Studies in Energy Economics		0/0/2/0/0/0/0 2 PL			5	
CMS-EE-REEP	Resource Economics and Environmental Policy			2/2/0/0/2/0/0 2 PL		10	
CMS-EE-EL2	Computational Modelling in Energy Economics Advanced		4 SWS* PL*	4 SWS* PL*		10	
Computational Engineering							
							50
CMS-CE-FEM	Engineering Finite Element Methods	3/1/0/0/0/0/0 PVL PL				5	
CMS-CE-EL1	Computational Engineering Basics		4 SWS* PL*	4 SWS* PL*		10	
CMS-CE-AT	Advanced Topics in Finite Element Analysis		2/2/0/0/0/0/0 PL			5	
CMS-CE-MBD	Multibody Dynamics		2/2/0/0/0/0/0 PL			5	
CMS-CE-MP	Multifield Problems		2/2/0/0/0/0/0 PL			5	

CMS-CE-CFD	Computational Fluid Dynamics	2/2/0/0/0/0/0 PL				5	
CMS-CE-EL2	Computational Engineering Advanced		6 SWS* PL*	6 SWS* PL*		15	
Logical Modeling						50	
CMS-LM-BAS	Foundations of Logical Modelling	8 SWS* PL*				10	
CMS-LM-MOC	Models of Computation		6 SWS* PL*	6 SWS* PL*		15	
CMS-LM-AI	Artificial Intelligence		6 SWS* PL*	6 SWS* PL*		15	
<i>Wahl eines Moduls aus 2:</i>							
CMS-LM-ADV	Advanced Logical Modeling		8 SWS* PL*			10	
CMS-LM-TEA	Logical Modeling Teamproject		0/0/0/0/8/0/0 2 PL			10	

*Art und Umfang der einzelnen Lehr- und Lernformen sowie Anzahl der Prüfungsleistungen variieren in Abhängigkeit der Wahl der/des Studierenden.

Erläuterungen:

- V Vorlesung
- Ü Übung
- S Seminar
- T Tutorium
- M Mobilitätsfenster
- PA Projektbearbeitung
- P Praktikum
- SK Sprachkurs
- PVL Prüfungsvorleistung
- LP Leistungspunkte
- PL Prüfungsleistung

Erste Sitzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation

Vom 12. Februar 2020

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation vom 20. April 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 09/2018 vom 5. Mai 2018, S. 66) wird wie folgt geändert:

1. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) § 8 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst: „Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur eigenständigen oder gemeinschaftlichen Entwicklung, Umsetzung, Beschreibung und Beurteilung von Konzepten und Lösungen in einem realistischen Praxisumfeld nachgewiesen.“
 - b) § 8 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: „Hierbei soll die bzw. der Studierende die Kompetenz nachweisen, an einer größeren Aufgabe Ziele definieren, Lösungsansätze und Konzepte nach wissenschaftlicher Methodik erarbeiten, evaluieren, beurteilen, sowie die Ergebnisse einer Projektbearbeitung in schriftlicher Form überzeugend und verständlich darstellen und präsentieren zu können.“
 - c) In § 8 Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „15 Wochen“ ersetzt durch die Angabe „200 Stunden“.
 - d) In § 8 Absatz 4 wird der letzte Satz „Werden Teile der Projektarbeit mündlich erbracht, gilt dafür § 9 Absatz 4 Satz 1 entsprechend.“ gestrichen.
2. In § 10 Absatz 1 Satz 1 werden nach dem Wort „aufbereiten“ die Wörter „und präsentieren“ durch die Wörter „, mündlich vortragen und fachlich diskutieren“ ersetzt.
3. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In § 11 Absatz 1 Satz 3 wird das Wort „Kolloquien“ gestrichen.
 - b) § 11 Absatz 2 Nummer 1 wird aufgehoben.
 - c) Die Nummern 2, 3, 4 und 5 werden die Nummern 1, 2, 3 und 4.
 - d) In der neuen Nummer 1 werden nach dem Wort „darlegen“ die Worte „und nachvollziehbar dokumentieren“ eingefügt.
4. § 25 wird wie folgt geändert:
 - a) § 25 Absatz 1 wird nach „der Pflichtmodule des gewählten Tracks“ ergänzt: „, die Wahlpflichtmodule des gewählten Tracks“.
 - b) Nach § 25 Absatz 3 Nummer 6 werden folgende Nummern angefügt:
 - „7. Foundations of Artificial Intelligence
 8. Knowledge Models

- 9. Database Management
 - 10. Scientific Software Engineering,“.
 - c) Nach § 25 Absatz 4 Nummer 5 wird folgende Nummer 6 angefügt: „6. Logical Modeling“.
5. Die Anlage 1 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Der Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2022/2023 für alle im Masterstudiengang Computational Modeling and Simulation immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Informatik vom 18. Dezember 2019, der Fakultät Mathematik vom 18. Dezember 2019 sowie des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Center for Molecular and Cellular Bioengineering (CMCB) vom 18. Dezember 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 29. Januar 2020.

Dresden, den 12. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Pflichtmodule in den wählbaren Tracks

Computational Life Science	
CMS-CLS-IBC	Introduction to Biochemistry
CMS-COR-SED*	Statistical Principles and Experimental Design
CMS-CLS-ABI	Applied Bioinformatics
CMS-CLS-MOS	Modeling and Simulation in Biology
CMS-CLS-ELG	Computational Life Science Basics
CMS-CLS-TEA	Computational Life Science Teamproject
CMS-CLS-ELV	Computational Life Science Advanced
Computational Mathematics	
CMS-CMA-ELG	Computational Mathematics Basics
CMS-CMA-FEM	Finite Element Methods
CMS-CMA-MODSEM	Modeling Case Studies
CMS-CMA-PROJ	Computational Mathematics Project
CMS-CMA-ELV1	Computational Mathematics Advanced
CMS-CMA-ELV2	Computational Mathematics Applications
Visual Computing	
CMS-VC-ELG	Visual Computing Basics
CMS-VC-ELV1	Visual Computing Advanced
CMS-VC-ELV2	Visual Computing Applications
CMS-VC-TEA	Visual Computing Teamproject
Computational Modelling in Energy Economics	
CMS-EE-EPM	Electric Power Markets
CMS-EE-EL1	Computational Modelling in Energy Economics Basics
CMS-EE-SCEE	Case Studies in Energy Economics
CMS-EE-LSEE	Literature Studies in Energy Economics
CMS-EE-REEP	Resource Economics and Environmental Policy
CMS-EE-EL2	Computational Modelling in Energy Economics Advanced
Computational Engineering	
CMS-CE-FEM	Engineering Finite Element Methods
CMS-CE-EL1	Computational Engineering Basics
CMS-CE-AT	Advanced Topics in Finite Element Analysis
CMS-CE-MBD	Multibody Dynamics
CMS-CE-MP	Multifield Problems
CMS-CE-CFD	Computational Fluid Dynamics
CMS-CE-EL2	Computational Engineering Advanced
Logical Modeling	
CMS-LM-BAS	Foundations of Logical Modeling
CMS-LM-MOC	Models of Computation
CMS-LM-AI	Artificial Intelligence
<i>Wahl eines Moduls aus zwei:</i>	
CMS-LM-ADV	Advanced Logical Modeling
CMS-LM-TEA	Logical Modeling Teamproject

* Entsprechend in der Grundlagenausbildung nicht wählbar

**Zweite Satzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen**

Vom 24. Februar 2020

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

In § 17 Absatz 2 Satz 2 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen vom 18. September 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 20/2017 vom 25. September 2017, Seite 55), die zuletzt durch Artikel 1 der Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Internationale Beziehungen vom 10. Februar 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 3/2018 vom 23. Februar 2018, Seite 7) geändert wurde, wird die Formulierung „im Benehmen mit den Studierenden des Studiengangs Internationale Beziehungen vom Fachschaftsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften“ durch „auf Vorschlag der Studierenden des Studiengangs Internationale Beziehungen vom zuständigen Fachschaftsrat“ ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt ab Wintersemester 2020/2021 für alle im Masterstudiengang Internationale Beziehungen immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Zentrums für Internationale Studien vom 20. Januar 2020 und der Genehmigung des Rektorates vom 18. Februar 2020.

Dresden, den 24. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Erste Satzung
zur Änderung der Studienordnung für das
Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH)
im Studiengang Lehramt an Mittelschulen**

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung für das
Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH)
im Studiengang Lehramt an Mittelschulen**

Die Studienordnung für das Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH) im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 27. Januar 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2018 vom 3. Februar 2018, S. 10) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
2. In § 1 wird jeweils das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
3. In § 2 Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Modulbeschreibung des Moduls Einführung in den Fächerverbund und seine Fachdidaktik wird die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - b) Die Modulbeschreibung des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Professur für Entrepreneurship und Innovation, Professur für VWL, insbesondere Finanzwissenschaft (Fakultät Wirtschaftswissenschaften)“.
 - bb) Bei der Angabe zu „Verwendbarkeit“ werden die Wörter „EW-SEMS-WTH-M04, EW-SEMS-WTH-M07, EW-SEMS-WTH-M12 und EW-SEMS-WTH-M13“ durch die Wörter „EW-SEMS-WTH-M04 und EW-SEMS-WTH-M07“ ersetzt.
 - c) Die Modulbeschreibung des Moduls Felder technischer Arbeit: Zugänge, Gegenstände, Verfahren und Instrumente wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - bb) Der Angabe „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ wird folgender Satz angefügt: „Prüfungsvorleistung ist das Anfertigen von Hausaufgaben.“
 - d) Die Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktische Grundlagen spezieller Wirtschaftslehre wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe „Modulverantwortlicher“ wird die Angabe „wipaed@mailbox.tu-dresden.de“ gestrichen.
 - bb) Bei der Angabe „Häufigkeit des Moduls“ wird das Wort „Sommersemester“ durch das Wort „Wintersemester“ ersetzt.

- e) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktische Prinzipien und Unterrichten wird die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
- f) Die Modulbeschreibung des Moduls Elektroenergietechnik wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Professur für Elektroenergieversorgung“.
 - bb) Die Angabe zu „Lehr- und Lernformen“ wird wie folgt gefasst: „Vorlesung (V) (1 SWS) Übung (Ü) (1 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Praktikum (P) (1 SWS) Selbststudium“.
 - cc) Bei der Angabe zu „Verwendbarkeit“ werden die Wörter „EW-SEMS-WTH-M13 und EW-SEMS-WTH-SPÜ“ durch die Wörter „und EW-SEMS-WTH-M13“ ersetzt.
 - dd) Bei der Angabe zu „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ wird die Zahl „5“ durch die Zahl „9“ ersetzt.
 - ee) Die Angabe zu „Häufigkeit des Moduls“ wird wie folgt gefasst: „Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.“
 - ff) Bei der Angabe „Dauer des Moduls“ wird das Wort „ein“ durch das Wort „zwei“ ersetzt.
- g) Die Modulbeschreibung des Moduls Sozioökonomik des Haushaltes wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - bb) Die Angabe zu „Lehr- und Lernformen“ wird wie folgt gefasst: „Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium“.
 - cc) Bei der Angabe zu „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ wird Satz 2 wie folgt gefasst: „Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.“
- h) Die Modulbeschreibungen der Module Ernährungswissenschaftliche Grundlagen, Wohnen und Textil sowie Vertiefung Haushalt und Umwelt erhalten die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.
- i) Die Modulbeschreibung des Moduls Vertiefung Technik wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - bb) Bei der Angabe zu „Lehr- und Lernformen“ werden die Angaben „und eine Exkursion im Umfang von 4 Stunden“ gestrichen.
 - cc) Bei der Angabe „Verwendbarkeit“ wird Satz 2 wie folgt gefasst: „Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul EW-SEMS-WTH-BPB.“
 - dd) Bei der Angabe zu „Arbeitsaufwand“ wird die Zahl „95“ durch die Zahl „90“ und die Zahl „145“ durch die Zahl „150“ ersetzt.“
- j) Die Modulbeschreibung des Moduls Gestaltung von Lernumgebungen – Fachdidaktik wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - bb) Bei der Angabe zu „Lehr- und Lernformen“ wird nach der Angabe „Seminar (S) (2 SWS)“ die Angabe „2 Exkursionen im Umfang von jeweils 4 Stunden“ eingefügt.
 - cc) Bei der Angabe zu „Voraussetzungen für die Teilnahme“ wird die Angabe „EW-SEMS-WTH-M02,“ gestrichen.
 - dd) Bei der Angabe zu „Arbeitsaufwand“ wird Satz 2 wie folgt gefasst: „Davon entfallen 68 Stunden auf die Präsenz sowie 52 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.“
- k) Die Modulbeschreibung des Moduls Situationsbezogenes Projekt wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - bb) Die Angabe zu „Inhalte und Qualifikationsziele“ wird wie folgt gefasst: „Inhalte des Moduls sind neben den Bedingungen, der Organisation und den fachlichen und verfahrensbezogenen Inhalten von Arbeitsprozessen in Haushalt und Unternehmen, Berufsbilder und berufliche Ausbildung, die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen und die domänenspezifischen Anforderungen der Berufe, schulische und außerschulische Lernumgebungen, Bedeutung und Einsatz der Projektmethode, die Gestaltung von Unterricht für das Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales. Die Studierenden sind in der

- Lage, anhand einer lebensweltlichen Situation, Bedingungen und Anforderungen für alltagsbezogenes und berufliches Handeln abzuleiten. Sie kennen die Projektmethode und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, Lernumgebungen auch vor dem Hintergrund des Einsatzes komplexer Unterrichtsverfahren, zum Beispiel der Projektmethode, gezielt zu planen, zu organisieren und zu gestalten bzw. schulische und außerschulische Lernorte lehr- und lernförderlich zu nutzen.“
- cc) Bei der Angabe zu „Voraussetzungen für die Teilnahme“ wird die Angabe „EW-SEMS-WTH-M02,“ gestrichen.
 - dd) Die Angabe zu „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ wird wie folgt neu gefasst: „Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von drei Wochen. Prüfungsvorleistung ist die Vorstellung der Projektplanung von 45 Minuten Dauer.“
 - l) Die Modulbeschreibung Schulpraktische Übungen im Fach WTH wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wird wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - bb) Bei der Angabe zu „Voraussetzungen für die Teilnahme“ wird die Angabe „EW-SEMS-WTH-M06“ gestrichen.
 - m) In der Modulbeschreibung des Moduls Blockpraktikum B im Fach WTH wird die Angabe zu „Modulverantwortlicher“ wie folgt gefasst: „Prof. Dr. Rolf Koerber“.
 - n) Es wird jeweils das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
5. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Studiengang Lehramt an Oberschulen im Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH) neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH) im Studiengang Lehramt an Mittelschulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 28. August 2019, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 9. September 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 10. Dezember 2019.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anhang zu Artikel 1 Nummer 4 Buchstabe h

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEMS-WTH-M08	Ernährungswissenschaftliche Grundlagen	Prof. Dr. Rolf Koerber
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ganzheitliche ernährungswissenschaftliche Kenntnisse und sind in der Lage, ernährungsphysiologische Grundkenntnisse im Kontext kultureller und soziologischer Zusammenhänge zu betrachten. Sie kennen die biochemischen Grundlagen der Ernährung und verfügen über warenkundliches Basiswissen. Auf dieser Grundlage können sie Qualitätsmerkmale der Lebensmittel aus der mehrdimensionalen Betrachtungsebene bestimmen und sind fähig, ihr Wissen in vollständige Handlungen umzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind grundlegende Sachverhalte und Zusammenhänge der Ernährungsphysiologie, -ökologie und -ökonomie sowie der Lebensmittelhygiene.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (4 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Oberschulen im Fach Wirtschaft - Technik – Haushalt/Soziales. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module EW-SEMS-WTH-M12, EW-SEMS-WTH-M13 und EW-SEMS-WTH-BPB.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer. Die Klausurarbeiten sind bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz sowie 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEMS-WTH-M09	Wohnen und Textil	Prof. Dr. Rolf Koerber
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Wohnen als Funktion des Haushalts und sind in der Lage, daraus die Vielgestaltigkeit der Wohnkultur abzuleiten. Die Studierenden können kindgerechtes, familiengerechtes und altengerechtes Wohnen erkennen und sind fähig, diese in ihrem normativen Charakter zu hinterfragen. Sie sind in der Lage, Wohnformen, Wohnumfeld und Wohnungseinrichtungsgegenstände nach der Rationalität und nach ökologischen Gesichtspunkten, unter Beachtung der menschlichen Wohnbedürfnisse, zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Grundlagen im textilen Gestalten, sie sind fähig, textile Fasern, Flächen und Gewebe zu unterscheiden, kennen deren Vorkommen, Gewinnung und Herstellung. Sie sind in der Lage, ausgewählte Arten von Textilien, wie Wohntextilien, Kleidung und Wäsche nach den Einsatzmöglichkeiten, Nutzungseigenschaften, den Möglichkeiten der Reinigung und Pflege sowie im Hinblick auf deren Umweltverträglichkeit zu untersuchen und damit als Marktangebote auszuweisen. Sie kennen Mode nicht nur als ökonomisches, sondern auch als sozial-kulturelles Phänomen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im textilen Gestalten. Sie haben Basiswissen zu Schnittmustererstellung, Herstellung von textilen Flächengebilden, deren Weiterverarbeitung sowie zu Arbeitstechniken des Upcyclings verschiedener Textilien und sind in der Lage, dieses anzuwenden. Sie können die Tragweite arbeitssicherheitsrelevanter Handlungen im Umgang mit textilverarbeitende Maschinen und Werkzeugen einschätzen und Präventivmaßnahmen ableiten.</p>	
Inhalte	<p>Inhalte des Moduls sind das Wohnen als Funktion des Haushalts (Wohnbedürfnisse und -bedarfe, Wohnformen, Wohnungseinrichtung und -gestaltung, Wohnkultur), Wohnen verschiedener Nutzergruppen (Kinder, Familien, alte Menschen) sowie ökologisches Wohnen, Wohnungsbau und Wohnungswesen, Grundlagen der Textilwarekunde und Wohntextilien.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) (3 SWS) Praktikum (P) (2 SWS) Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Oberschulen im Fach Wirtschaft - Technik – Haushalt/Soziales. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module EW-SEMS-WTH-M13 und EW-SEMS-WTH-BPB.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Projektarbeit im Umfang von einer Woche.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz sowie 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEMS-WTH-M10	Vertiefung Haushalt und Umwelt	Prof. Dr. Rolf Koerber
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über warenkundliches kochwissenschaftliches und/oder (haushalts-)technisches Basiswissen und sind in der Lage, dieses anzuwenden. Sie können die Tragweite arbeitssicherheitsrelevanter Handlungen in Haushalt und Gewerbe einschätzen und Präventivmaßnahmen ableiten. Die Studierenden sind in der Lage, Merkmale und raumrelevante Ausprägungen der Daseinsgrundfunktionen in weltweiten Mensch-Umweltbezügen zu erkennen und einzuschätzen. Sie können raumprägende Entscheidungen reflektieren und lebensraumgestaltende Handlungen ableiten.	
Inhalte	Das Modul umfasst nach Wahl der Studierenden lebensmittelwarekundliche, haushaltstechnische, bromatologische Inhalte, haushälterische und berufliche Sicherheit und Hygiene sowie raumrelevante Daseinsgrundfunktionen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der Studierenden Vorlesungen (V), Seminare (S) oder Praktika (P) im Umfang von 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog der beruflichen Fachrichtung Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft für das Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistung zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Oberschulen im Fach Wirtschaft - Technik – Haushalt/Soziales. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module EW-SEMS-WTH-M12, EW-SEMS-WTH-M13 und EW-SEMS-WTH-BPB.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer gemäß dem Katalog der beruflichen Fachrichtung Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft für das Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales vorgegebenen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T		
EW-SEMS-WTH-M01	Einführung in das Fach und seine Fachdidaktik	2/0/0/0/0 (2)	0/0/2/0/0 (2), PL								4
EW-SEMS-WTH-M02	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	4/0/0/0/2 2 PL									8
EW-SEMS-WTH-M03	Felder technischer Arbeit: Zugänge, Gegenstände, Verfahren und Instrumente	1/0/1/0/2 (2), PVL	1/0/1/1/2 (6), 2 PL								8
EW-SEMS-WTH-M08	Ernährungswissenschaftliche Grundlagen		2/0/0/0/1 (3), PL	2/0/2/0/0 (5), PL							8
EW-SEMS-WTH-M05	Fachdidaktische Prinzipien und Unterrichten			2/0/2/0/0 2 PL							4
EW-SEMS-WTH-M04	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik			2/0/0/0/0 PL							3
EW-SEMS-WTH-M07	Sozioökonomik des Haushaltes			2/0/0/0/0 (2)	0/0/2/0/0 (3), PL						5
EW-SEMS-WTH-M10	Vertiefung Haushalt und Umwelt				6 SWS nach Wahl (5) (3) PL						8
EW-SEMS-WTH-M06	Elektroenergietechnik				0/0/2/0/0 (1)	1/1/0/1/0 (5), 2 PL					6
EW-SEMS-WTH-M09	Wohnen und Textil					2/0/0/0/0 (2), PL	1/0/0/2/0 (3), PL				5

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T		
EW-SEMS-WTH-M11	Vertiefung Technik						6 SWS nach Wahl (3)	(5) PL			8
EW-SEMS-WTH-M12	Gestaltung von Lernumgebungen - Fachdidaktik						2/0/2/0/0 2 Exkursionen PL				4
EW-SEMS-WTH-M13	Situationsbezogene Projektarbeit							0/0/2/0/0 (2), PVL	0/0/2/2/0 Exkursion (6 Stunden), (7), PL		9
EW-SEMS-WTH-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach WTH					Schulpraktikum (2 SWS) PL					4
EW-SEMS-WTH-BPB	Blockpraktikum B im Fach WTH								Schulpraktikum (4 Wochen) PL		5
LP Fach WTH		12	11	14	9	14	10	7	12		89
LP Fach 2¹		12	12	10	14	10	11	10	10		89
LP bildungswissenschaftlicher Bereich		6	6	8	4	3	3	6	6		42
LP Ergänzungsbereich					3	3	6	8			20
Erste Staatsprüfung										30	30
LP Studiengang gesamt²		30	29	32	30	30	30	31	28	30	270

Legende des Studienablaufplans

LP	Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand
V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
T	Tutorium
P	Praktikum
PL	Prüfungsleistung(en)
PVL	Prüfungsvorleistung
SWS	Semesterwochenstunden

¹ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.

² Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Die Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 21. Dezember 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 01/2018 vom 15. Januar 2018, S. 3), die durch Satzung vom 9. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 14) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Höheres“ gestrichen.
2. In § 1 wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
3. In § 2 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Höhere“ gestrichen.
4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Modulbeschreibung des Moduls Geometrie und computergestütztes Visualisieren erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.
 - b) Es wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
5. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bislang gültige Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2021/2022 für alle im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Mathematik vom 9. September 2019, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 18. September 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 10. Dezember 2019.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anhang zu Artikel 1 Nummer 4 Buchstabe a

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MN-SEGY-MAT-GEOVIS MN-SEBS-MAT-GEOVIS	Geometrie und computergestütztes Visualisieren	Direktor des Instituts für Geometrie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beweisen und Anwenden elementargeometrischer Sätze inklusive Trigonometrie, zu geometrischen Abbildungen und ihren Invarianten, zu geometrischen Konstruktionen mit Zirkel und Lineal und mit Geometriesoftware sowie zur räumlichen und darstellenden Geometrie.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die axiomatische Grundlegung der ebenen euklidischen Geometrie und darauf aufbauende Kongruenzabbildungen (Definitionen, Gruppe der Bewegungen, Invarianten, Kongruenzrelation, Kongruenzsätze), Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Ähnlichkeitsabbildungen (Definitionen, Gruppe der Ähnlichkeitsabbildungen, Invarianten, Ähnlichkeitsrelation, Ähnlichkeitssätze), der Satz des Pythagoras und verwandte Sätze, Trigonometrie, Konstruktion mit Zirkel und Lineal, Zusammenhang von euklidischer und analytischer Geometrie, Sätze am Kreis, Flächeninhalt sowie Aspekte der räumlichen und nicht-euklidischen Geometrien wie sphärische und projektive Geometrie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik. Es schafft die Voraussetzungen im Studiengang Lehramt an Gymnasien im Fach Mathematik für die Module Didaktik der Mathematik für Lehramt, Mathematisches Proseminar sowie Mathematisches Seminar und Mathematische Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik für die Module Didaktik der Mathematik für Lehramt, Mathematisches Seminar sowie Mathematisches Proseminar BBS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu drei Studierenden im Umfang von 25 Minuten. Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Aufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S		
MN-SEGY-MAT-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	4/2/0 (9), PVL	2/1/0 (4), PVL, PL									13
MN-SEGY-MAT-GEOVIS	Geometrie und computergestütztes Visualisieren	2/2/0 (4)	2/2/0 (4), PVL, PL									8
MN-SEGY-MAT-COMP	Computerorientiertes Rechnen		2/2/0 2 PL									5
MN-SEGY-MAT-ANA	Analysis			4/2/0 (9), PVL	3/2/0 (7), PVL, PL							16
MN-SEGY-MAT-EDID	Einführung in die Didaktik der Mathematik			2/0/0 (2)	Schulpraktikum (2 SWS) 0/0/2 (8), PVL, 2 PL							10
MN-SEGY-MAT-STOCH	Stochastik					4/2/0 PVL, PL						7
MN-SEGY-MAT-ALGZTH	Elemente der Algebra und Zahlentheorie						3/2/0 PVL, PL					6
MN-SEGY-MAT-PROSEM	Mathematisches Proseminar						0/0/2 PL					3
MN-SEGY-MAT-DIDHL	Didaktik der Mathematik für Lehramt						Schulpraktikum (4 Wochen) (5), PL	0/0/2 (3), PL	0/0/4 (6), 2 PL			14
MN-SEGY-MAT-NUM	Numerische Mathematik							3/2/0 PVL, PL				7
MN-SEGY-MAT-DGL	Gewöhnliche Differentialgleichungen								2/2/0 PVL, PL			5
MN-SEGY-MAT-SEM	Mathematisches Seminar									0/0/2 PL		4
MN-SEGY-MAT-MVERT	Mathematische Vertiefung									3/1/0 PL		6

LP Fach Mathematik	13	13	11	15	7	14	10	11	10		104
LP Fach 2*	12	12	10	10	14	11	15	10	10		104
LP bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6			42
LP Ergänzungsbereich				4	4			4	8		20
Erste Staatsprüfung										30	30
LP Studiengang gesamt*	31	31	29	33	28	28	31	31	28	30	300

Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
- V Vorlesung
- Ü Übung
- S Seminar
- PVL Prüfungsvorleistung
- PL Prüfungsleistung
- SWS Semesterwochenstunden
- * Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Die Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 21. Dezember 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 01/2018 vom 15. Januar 2018, S. 24), die durch Satzung vom 9. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 16) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Höheres“ gestrichen.
2. In § 1 wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
3. In § 2 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Höhere“ gestrichen.
4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Modulbeschreibung des Moduls Geometrie und computergestütztes Visualisieren erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.
 - b) Es wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
5. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bislang gültige Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2021/2022 für alle im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Mathematik vom 9. September 2019, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 18. September 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 10. Dezember 2019.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anhang zu Artikel 1 Nummer 4 Buchstabe a

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MN-SEGY-MAT-GEOVIS MN-SEBS-MAT-GEOVIS	Geometrie und computergestütztes Visualisieren	Direktor des Instituts für Geometrie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beweisen und Anwenden elementargeometrischer Sätze inklusive Trigonometrie, zu geometrischen Abbildungen und ihren Invarianten, zu geometrischen Konstruktionen mit Zirkel und Lineal und mit Geometriesoftware sowie zur räumlichen und darstellenden Geometrie.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die axiomatische Grundlegung der ebenen euklidischen Geometrie und darauf aufbauende Kongruenzabbildungen (Definitionen, Gruppe der Bewegungen, Invarianten, Kongruenzrelation, Kongruenzsätze), Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Ähnlichkeitsabbildungen (Definitionen, Gruppe der Ähnlichkeitsabbildungen, Invarianten, Ähnlichkeitsrelation, Ähnlichkeitssätze), der Satz des Pythagoras und verwandte Sätze, Trigonometrie, Konstruktion mit Zirkel und Lineal, Zusammenhang von euklidischer und analytischer Geometrie, Sätze am Kreis, Flächeninhalt sowie Aspekte der räumlichen und nicht-euklidischen Geometrien wie sphärische und projektive Geometrie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik. Es schafft die Voraussetzungen im Studiengang Lehramt an Gymnasien im Fach Mathematik für die Module Didaktik der Mathematik für Lehramt, Mathematisches Proseminar, Mathematisches Seminar sowie Mathematische Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik für die Module Didaktik der Mathematik für Lehramt, Mathematisches Seminar sowie Mathematisches Proseminar BBS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu drei Studierenden im Umfang von 25 Minuten. Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Aufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S		
MN-SEBS-MAT-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	4/2/0 (9), PVL	2/1/0 (4), PVL, PL									13
MN-SEBS-MAT-GEOVIS	Geometrie und computergestütztes Visualisieren	2/2/0 (4)	2/2/0 (4), PVL, PL									8
MN-SEBS-MAT-COMP	Computerorientiertes Rechnen		2/2/0 2 PL									5
MN-SEBS-MAT-ANA	Analysis			4/2/0 (9), PVL	3/2/0 (7), PVL, PL							16
MN-SEBS-MAT-EDID	Einführung in die Didaktik der Mathematik BBS			2/0/0 (2)	0/0/2 (4), PL							6
MN-SEBS-MAT-STOCH	Stochastik					4/2/0 PVL, PL						7
MN-SEBS-MAT-SPUE	Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik						Schulpraktikum (2 SWS) PVL, PL					4
MN-SEBS-MAT-ALGZTH	Elemente der Algebra und Zahlentheorie						3/2/0 PVL, PL					6
MN-SEBS-MAT-DIDHL	Didaktik der Mathematik für Lehramt						0/0/4 (6), 2 PL	0/0/2 (3), PL	Schulpraktikum (4 Wochen) (5), PL			14
MN-SEBS-MAT-PROSEMB	Mathematisches Proseminar BBS							0/0/2 PL				4
MIN-SEBS-MAT-DGL	Gewöhnliche Differentialgleichungen								2/2/0 PVL, PL			5
MN-SEBS-MAT-NUM	Numerische Mathematik									3/2/0 PVL, PL		7
MN-SEBS-MAT-SEM	Mathematisches Seminar									0/0/2 PL		4
Summe LP Fach		13	13	11	11	7	16	7	10	11		99

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S		
LP Fachrichtung*		14	14	10	12	16	11	15	11	11		114
LP bildungswissenschaftlicher Bereich		4	3	11	4	4	3	5	5	3		42
LP Ergänzungsbereich					4			4	3	4		15
Erste Staatsprüfung											30	30
LP Studiengang gesamt*		31	30	32	31	27	30	31	29	29	30	300

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

PVL Prüfungsvorleistung

PL Prüfungsleistung

SWS Semesterwochenstunden

* Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach individuell gewählter Fächerkombination variieren.

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Die Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 9. Juni 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 12/2018 vom 1. Juli 2018, S. 96), die durch Satzung vom 9. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 18) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
2. In § 1 wird jeweils das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
3. In § 2 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.
4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Modulbeschreibung des Moduls Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Das Laborpraktikum ist bestehensrelevant.“
 - b) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktik I: Grundlagen wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.“
 - c) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktik II: Problem- und anwendungsorientierter Chemieunterricht wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.“
 - d) Es wird jeweils das Wort „Mittelschulen“ durch das Wort „Oberschulen“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Oberschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bislang gültige Studienordnung fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie vom 16. Oktober 2019, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 28. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Februar 2020.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Die Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 9. Juni 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 12/2018 vom 1. Juli 2018, S. 60), die durch Satzung vom 9. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 19) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Höheres“ gestrichen.
2. In § 1 wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
3. In § 2 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Höhere“ gestrichen.
4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Modulbeschreibung des Moduls Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Das Laborpraktikum ist bestehensrelevant.“
 - b) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktik I: Grundlagen wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.“
 - c) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktik II: Problem- und anwendungsorientierter Chemieunterricht wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.“
 - d) Es wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
 - e) Es wird jeweils das Wort „Höheren“ gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Fach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bislang gültige Studienordnung fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie vom 16. Oktober 2019, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 28. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Februar 2020.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Die Studienordnung für das Fach Chemie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 9. Juni 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 12/2018 vom 1. Juli 2018, S. 25), die durch Satzung vom 9. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 02/2019 vom 4. März 2019, S. 20) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Höheres“ gestrichen.
2. In § 1 wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
3. In § 2 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Höhere“ gestrichen.
4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Modulbeschreibung des Moduls Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Das Laborpraktikum ist bestehensrelevant.“
 - b) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktik I: Grundlagen wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.“
 - c) In der Modulbeschreibung des Moduls Fachdidaktik II: Problem- und anwendungsorientierter Chemieunterricht wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten folgender Satz angefügt: „Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.“
 - d) Es wird jeweils das Wort „Höheres“ gestrichen.
 - e) Es wird jeweils das Wort „Höheren“ gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Fach Chemie im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung bislang gültige Studienordnung fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie vom 16. Oktober 2019, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 28. Oktober 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Februar 2020.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Zweite Satzung
zur Änderung der Studienordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement**

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement vom 6. Oktober 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 15/2016 vom 10. November 2016, S. 7), die durch Satzung vom 25. September 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 22/2018 vom 27. September 2018, S. 410) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) Die Modulbeschreibung des Moduls Umweltentwicklung wird wie folgt geändert:
 - aa) Der Angabe zu Lehr- und Lernformen wird folgender Satz angefügt:
„Die Lehrsprache der Vorlesung und des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Verantwortliche Dozentin bzw. den Verantwortlichen Dozenten des Moduls konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.“
 - bb) Bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten wird Satz 2 wie folgt gefasst:
„Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Vortrag und Diskussion im Umfang von 40 Stunden.“
 - cc) Bei der Angabe zu Leistungspunkten und Noten wird Satz 2 wie folgt gefasst:
„Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.“
- b) In der Modulbeschreibung des Moduls Ökologischer und revitalisierender Stadtumbau wird der Angabe zu Lehr- und Lernformen folgender Satz angefügt:
„Die Lehrsprache der Vorlesung und des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Verantwortliche Dozentin bzw. den Verantwortlichen Dozenten des Moduls konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.“
- c) Die Modulbeschreibung des Moduls Geomorphologie und Geologie wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei der Angabe zum Modulnamen werden die Wörter „und Geologie“ gestrichen.
 - bb) Bei der Angabe zu Inhalte und Qualifikationsziele werden die Wörter „überblicken wesentliche Grundlagen der endogenen Formung (Plattentektonik, geologische Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine) und“ gestrichen.
 - cc) Die Angabe zu den Lehr- und Lernformen wird wie folgt gefasst:
„Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium“

- dd) Bei der Angabe zu den Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten wird Satz 2 wie folgt gefasst:
„Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.“
 - ee) Bei der Angabe zur Häufigkeit des Moduls wird das Wort „Wintersemester“ durch das Wort „Sommersemester“ ersetzt.
2. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang geltende Fassung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2021/2022 für alle im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Umweltwissenschaften vom 25. November 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Februar 2020.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4.Semester	LP
		V/Ü/S/P/Pj/T	V/Ü/S/P/Pj	V/Ü/S/P/Pj		
Pflichtmodule						
UWMRN 1.1	Raumentwicklung	4,5/0/3/0/0/1 1Tag Ex, PVL, 2xPL				10
UWMRN 1.2	Naturressourcen	4,5/0/3/0/0 2xPL				10
UWMRN 1.3	Spezielle Methoden der Raumentwicklung		2/0/2/0/0 PL			5
UWMRN 1.4	Methoden Naturressourcen		0/0/0/5/0 PVL PL			5
UWMRN 1.5	Raumentwicklungsprojekt		0/0/0/0/6 PL +)			10
UWMRN 1.6	Naturressourcenprojekt			0/0/0/0/6 PL +)		10
UWMRN 1.7	Berufspraxis			6 Wochen P PL		10
Wahlpflichtmodule des Angleichungskatalogs ⁺⁺⁾						
FOBF 03 (UWMRN 2.1.1)	Biologische Prozesse – Strukturen, Prinzipien und Mechanismen	2,5/0/1,5/0/0 PL				5
FOBF 05 (UWMRN 2.1.2)	Böden und Standorte	2/0/2/0/0 2xPL				5
FOBF 24 (UWMRN 2.1.3)	Landschaftsökologie	1,5/0,5/2/0/0 2xPL				5
UWMRN 2.1.4	Geomorphologie		2/0/2/0/0 PL			5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4.Semester	LP
		V/Ü/S/P/Pj/T	V/Ü/S/P/Pj	V/Ü/S/P/Pj		
UWMRN 2.1.5	Bevölkerungsgeographie	3/0/0/0/0 PL				5
UWMRN 2.1.6	Siedlungsgeographie	2/0/2/0/0 PL				5
UWMRN 2.1.7	Fernerkundung	2/0/2/0/0 PL				5
BWW 04 (UWMRN 2.1.8)	Hydrochemie	2/0/2/0/0	0/0/0/1/0 PVL PL			5
BHYWI 05 (UWMRN 2.1.9)	Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie	4/0/0/0/0 2xPL				5
UWMRN 2.1.10	Grundlagen der Geoinformatik	2/2/0/0/0 2xPL				5
Wahlpflichtmodule ⁺⁺⁺⁾						
UWMRN 2.2	Internationale Raumentwicklung und Regionalmanagement			2/0/2/0/0 2xPL		5
UWMRN 2.3	Umweltentwicklung		2/0/2/0/0 PL			5
UWMRN 2.4	Integrierte Verkehrsplanung		2/0/2/0/0 2xPL			5
UWMRN 2.5	Landschafts- und Freiraumplanung			2/0/2/0/0 2xPL		5
UWMRN 2.6	Naturressourcenmanagement aus wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Perspektive			2/0/2/0/0 2xPL		5
UWMRN 2.7	Ökologischer und revitalisierender Stadtumbau			2/0/2/0/0 PL		5
UWMRN 2.8	Klimaschutz			2/0/2/0/0 1 Tag Ex 2xPL		5
FOMF 20 (UWMRN 2.9)	Landschaftswasserhaushalt		1/1/1/0/0 4 Tage Ex 2xPL			5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P/Pj/T	V/Ü/S/P/Pj	V/Ü/S/P/Pj		
UWMRN 2.10	Geomorphologische Risiken			2/0/2/0/0/0 2xPL		5
UWMRN 2.11	Bodenschutz		2/2/0/0/0 3 Tage Ex 2xPL			5
UWMRN 2.13	Biodiversität und Naturschutz		3/1/1/0/0 2 Tage Ex 2xPL			5
UWMRN 2.14	Vertiefende Berufspraxis			3 Wochen aP PL		5
MHSE 16 (UWMRN 2.15)	Aquatic Ecology and Ecotoxicology		0/0/0/1/0	3/0/0/0/0 2xPL		5
M_ESS 1.6 (UWMRN 2.16)	Biodiversity and Ecosystem Governance		2/0/5/0/0 2xPL			10
					Masterarbeit	27
					Kolloquium	3
Leistungspunkte		30	30	30	30	120

- +) kann im Winter- und im Sommersemester belegt werden
 ++) Module im Umfang von 10 Leistungspunkten sind zu wählen
 ++++) Module im Umfang von 20 Leistungspunkten sind zu wählen

- V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 aP außeruniversitäres Praktikum
 Pj Projektbearbeitung
 Ex Exkursion
 T Tutorium
 LP Leistungspunkte
 PVL Prüfungsvorleistung(en)
 PL Prüfungsleistung(en)

**Dritte Satzung
zur Änderung der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement**

Vom 10. Februar 2020

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement vom 6. Oktober 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 15/2016 vom 10. November 2016, S. 61), die zuletzt durch Satzung vom 5. Oktober 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 23/2018 vom 15. Oktober 2018, S. 9) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 22 Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „Note“ durch das Wort „Endnote“ ersetzt.
2. Die Anlage erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang geltende Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2021/2022 für alle im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Umweltwissenschaften vom 25. November 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Februar 2020.

Dresden, den 10. Februar 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage:
Module des Angleichungskatalogs**

Module des Angleichungskatalogs sind:

1. Biologische Prozesse – Strukturen, Prinzipien und Mechanismen
2. Böden und Standorte
3. Landschaftsökologie
4. Geomorphologie
5. Bevölkerungsgeographie
6. Siedlungsgeographie
7. Fernerkundung
8. Hydrochemie
9. Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie
10. Grundlagen der Geoinformatik

Mit Zustimmung des Prüfungsausschusses können auch andere als die genannten Module gewählt werden.